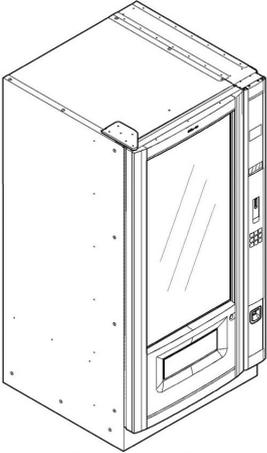
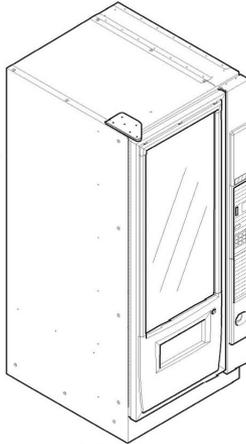


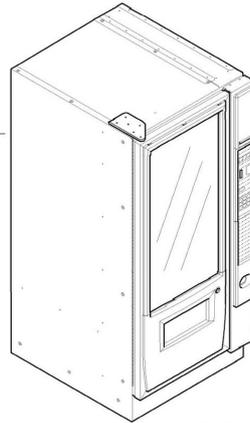
D.A. ALISEO EVO, CORALLO, CORALLO 1700



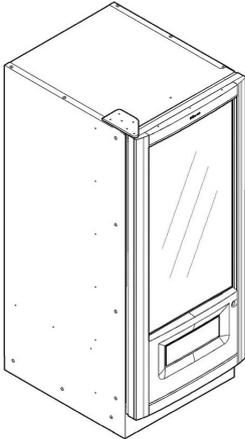
ALISEO EVO
Type: NS8



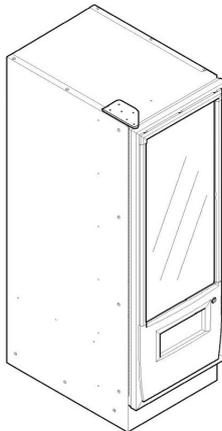
CORALLO
Type: NS6



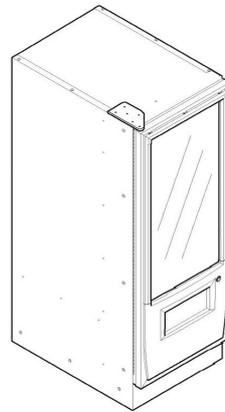
CORALLO 1700
Type: NS6



ALISEO EVO SLAVE
Type: NS8

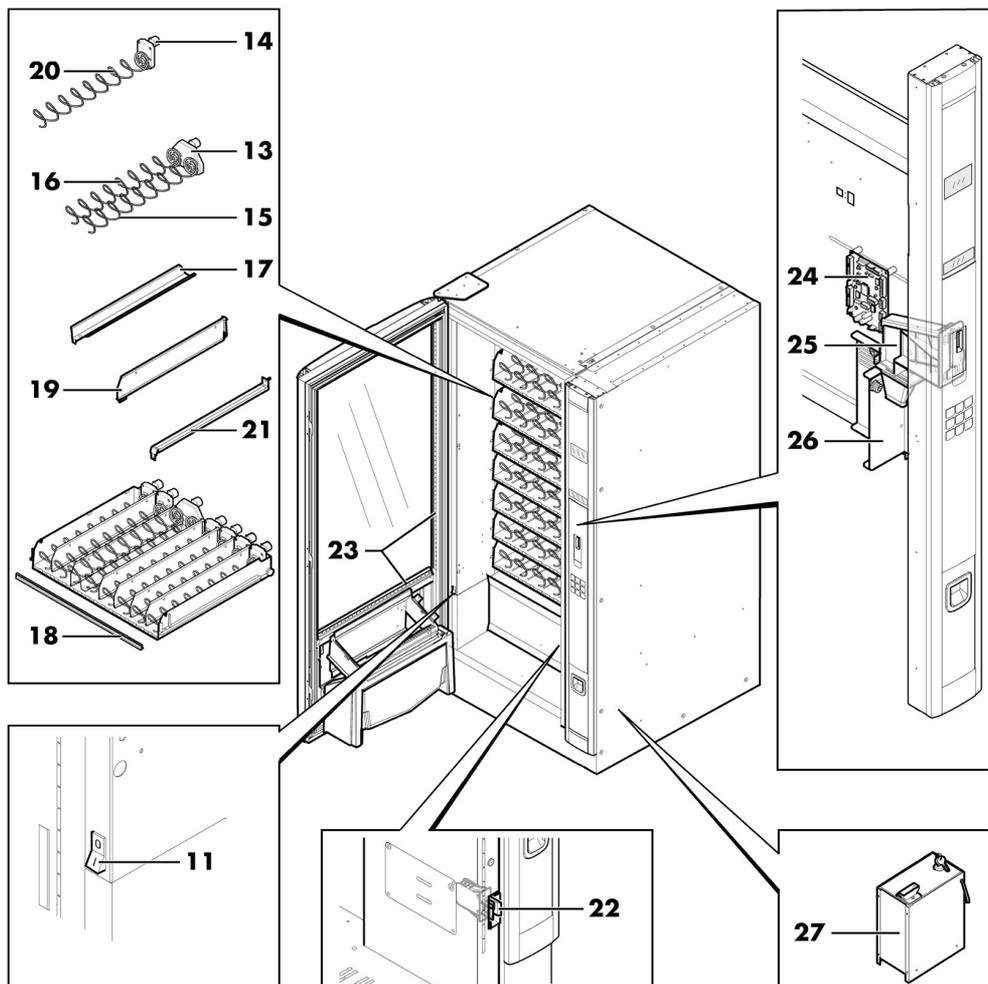


CORALLO SLAVE
Type: NS6

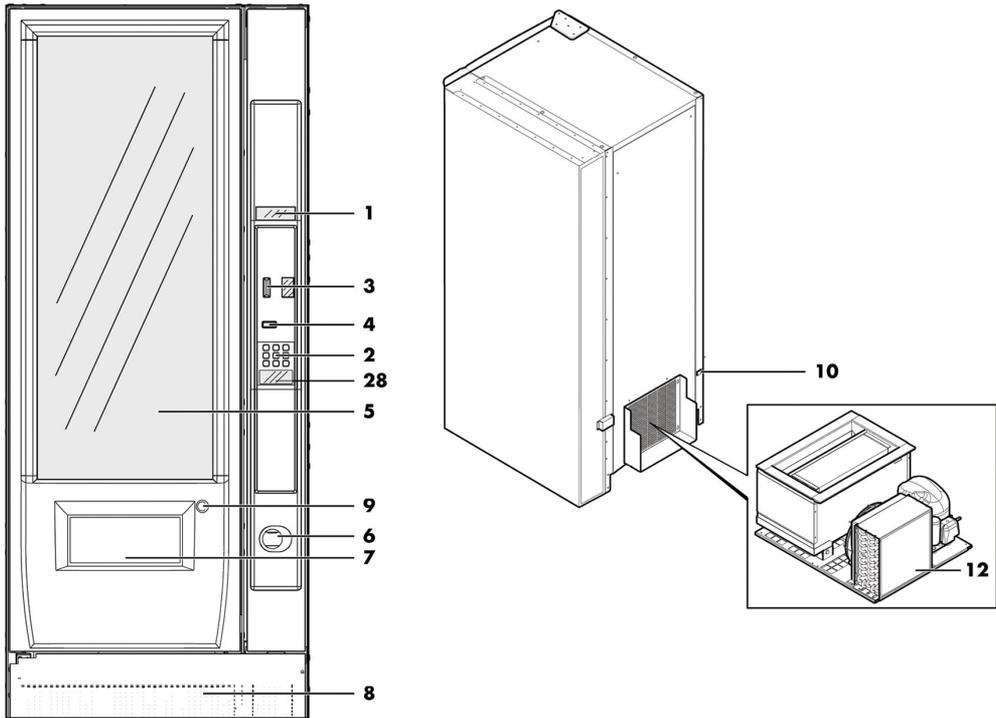


CORALLO 1700 SLAVE
Type: NS6



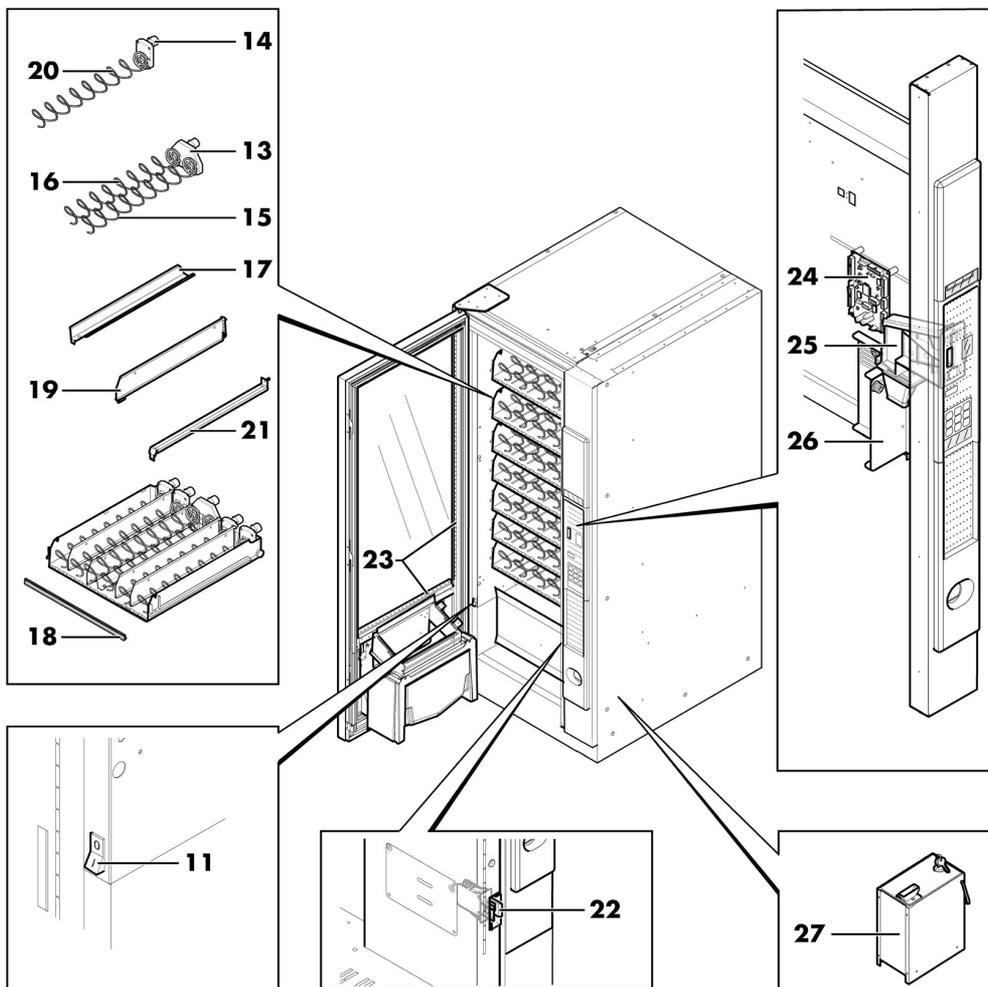


HAUPTBESTANDTEILE CORALLO

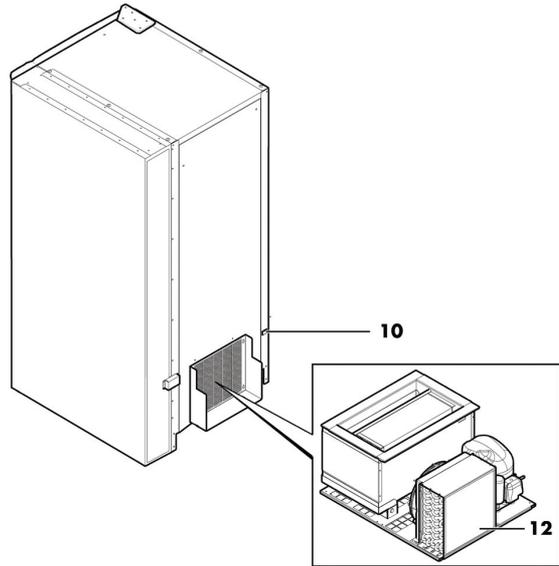
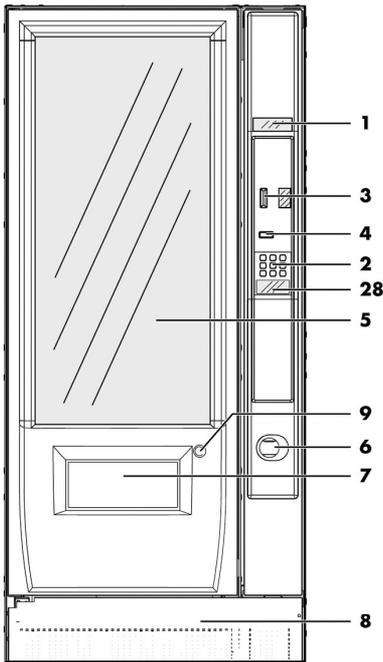


1	Display
2	Bedienfeld
3	Münzeinwurfschlitz
4	Münzrückgabetafel
5	Blende
6	Münzrückgaberaum
7	Produktentnahmeraum
8	Luftansaugrost
9	Schloss
10	Steckdose für Netzkabel
11	Hauptschalter
12	Kühlgruppe
13	Doppelmotor
14	Einzelmotor

15	Spirale rechts (Snackfach)
16	Spirale links (Snackfach)
17	Führung für Snack auf Doppelspirale
18	Etikettenhalteleiste
19	Abscheider
20	Spirale
21	Halterung Brücke für Flaschen oder Dosen
22	Mikroschalter
23	LED-Leiste
24	CPU-Karte
25	Münzleitvorrichtung
26	Münzprüfetafel
27	Münzbehälter
28	Schild Bedienungsanleitung

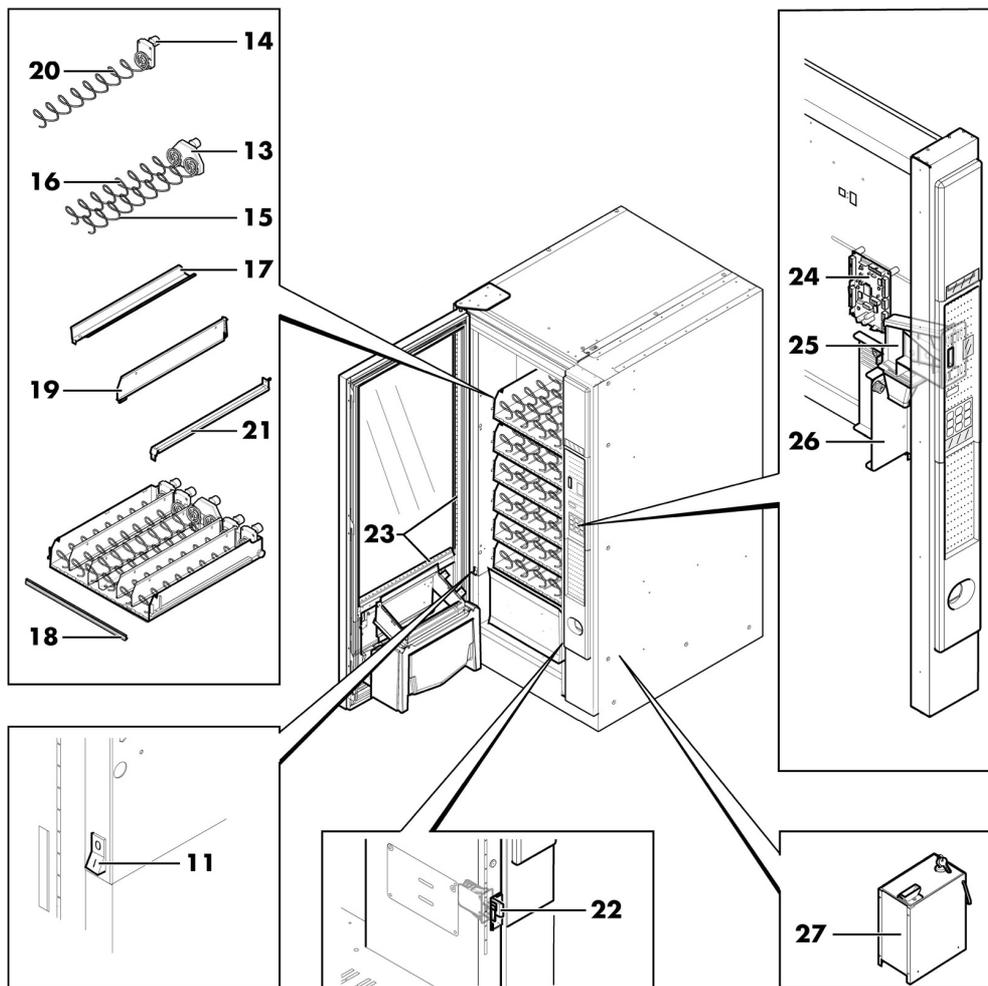


HAUPTBESTANDTEILE CORALLO 1700



1	Display
2	Bedienfeld
3	Münzeinwurfslitz
4	Münzrückgabeta
5	Blende
6	Münzrückgaberaum
7	Produktentnahmeraum
8	Luftansaugrost
9	Schloss

10	Steckdose für Netzkabel
11	Hauptschalter
12	Kühlgruppe
13	Doppelmotor
14	Einzelmotor
15	Spirale rechts (Snackfach)
16	Spirale links (Snackfach)
17	Führung für Snack auf Doppelspirale
18	Etikettenhalteleiste
19	Abscheider
20	Spirale
21	Halterung Brücke für Flaschen oder Dosen
22	Mikroschalter
23	LED-Leiste
24	CPU-Karte
25	Münzleitvorrichtung
26	Münzprüfetafel
27	Münzbehälter
28	Schild Bedienungsanleitung



INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTBESTANDTEILE	2		
1 EINFÜHRUNG IN DIE VERWENDUNG DES HANDBUCHS	9		
1.1 VORWORT	9		
1.2 VERWENDETE SYMBOLE	10		
1.3 ANMERKUNG	10		
2 INFORMATIONEN ZUM AUTOMATEN	11		
2.1 INFORMATIONEN FÜR DEN TECHNIKER	11		
2.2 BESCHREIBUNG UND VERWENDUNGSZWECK	11		
2.3 KENNZEICHNUNG DES AUTOMATEN	13		
2.4 TECHNISCHE DATEN	13		
3 SICHERHEIT	15		
3.1 VORWORT	15		
3.2 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	15		
3.3 KOMPETENZEN DER BEDIENER	16		
3.4 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	16		
4 BEWEGUNG UND AUFBEWAHRUNG	18		
4.1 ABLADEN UND BEWEGUNG	18		
4.2 LAGERUNG	18		
5 AUFSTELLUNG	19		
5.1 HINWEISE	19		
5.2 AUSPACKEN UND POSITIONIERUNG	19		
5.3 ANBRINGEN DER SCHILDER UND KLEBEETIKETTEN	22		
5.4 INSTALLATION DER ZAHLUNGSSYSTEME	24		
5.5 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	24		
5.6 ANORDNUNG DER FÄCHER	25		
5.7 ANSCHLUß DER FÄCHER UND DER SPIRALMOTOREN	28		
6 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE	30		
6.1 DISPLAY	30		
6.2 BEDIENFELD	30		
6.3 BESCHREIBUNG DER TASTEN IN DER PHASE DES NORMALEN BETRIEBS	31		
6.4 TASTEN CPU-KARTE	31		
6.5 TASTENBLOCK 5 FUNKTIONEN	31		
7 BEFÜLLEN UND INBETRIEBNAHME	32		
7.1 BEFÜLLUNG	32		
7.2 EINSTELLUNG KONTRASTPROFIL	34		
7.3 EINSTELLUNG DER SPIALEN	34		
7.4 ERSTE INBETRIEBNAHME DES AUTOMATEN	35		
7.5 GEBRAUCH DES AUTOMATEN	35		
8 PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ	36		
8.1 BESCHREIBUNG DER TASTEN FÜR DIE PROGRAMMIER- UND DIE WARTUNGSPHASE	36		
8.2 PROGRAMMMENÜ	36		
8.3 WARTUNGSMENÜ	49		
8.4 GRATIS-TASTE	52		
8.5 RESET	52		
9 BETRIEB UND GEBRAUCH	53		
9.1 ANWAHL DER SNACKPRODUKTE	53		
10 REINIGUNG UND WARTUNG	54		
10.1 ALLGEMEINE HINWEISE FÜR EINEN EINWANDFREIEN BETRIEB	54		
10.2 REINIGUNG UND PLANMÄßIGE WARTUNG	55		
10.3 AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG	57		
10.4 PROGRAMMIERUNGSSCHLÜSSEL	64		
		10.5 SOFTWAREAKTUALISIERUNG	65
		11 PROBLEMLÖSUNG (TROUBLESHOOTING)	67
		12 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG	69
		12.1 AUFSTELLUNG AN EINEM ANDEREN ORT	69
		12.2 AUßERBETRIEBNAHME UND EINLAGERUNG	69
		13 HINWEISE FÜR DIE BEHANDLUNG BEI AUSSERBETRIEBNAHME	70
		13.1 BENUTZERINFORMATIONEN	70

I EINFÜHRUNG IN DIE VERWENDUNG DES HANDBUCHS

I.1 Vorwort

 Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Automaten und ist aufmerksam zu lesen, damit der Automat ordnungsgemäß und entsprechend der grundlegenden Sicherheitsanforderungen eingesetzt wird.

 Im Handbuch sind alle notwendigen technischen Informationen enthalten, damit der Getränkeautomat korrekt bedient, installiert, gereinigt und gewartet werden kann.

 Die Abschnitte “Anbringung Schilder und Aufkleber, Montage der Zahlungssysteme, Beschreibung Bedienelemente, Anwahl der Snack-Produkte, Programmmenü, Wartungsmenü, Taste Gratis-Ausgabe, Reset und Software-Aktualisierung” enthalten spezifische Hinweise, die sich nicht auf Slave-Automaten beziehen.

 Vor der Ausführung von Arbeitsvorgängen sollte stets auf diese Unterlagen zurückgegriffen werden.

Hersteller: SAECO Vending S.p.A.
Casona, 1066 - 40041 Gaggio Montano
Bologna, Italy



Das vorliegende Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden und es muss den Automaten während seiner gesamten Betriebslebensdauer begleiten. Dies gilt auch dann, wenn dieser den Besitzer wechselt.



Bei Verlust oder Beschädigung des Handbuches kann eine Kopie beim Hersteller oder beim technischen Kundendienst angefragt werden. Hierzu sind die Daten auf dem Typenschild anzugeben, das auf der Rückseite des Automaten angebracht ist.

Alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Abbildungen beziehen sich auf das Modell ALISEO.

1.2 Verwendete Symbole

Im Handbuch werden verschiedene Symbole verwendet, mit denen unterschiedliche Gefahren oder Zuständigkeiten hervorgehoben werden.

Jedes Symbol wird durch einen Hinweis vervollständigt, der Vorschläge für den Gebrauch oder die Verhaltensweise sowie nützliche Informationen für den einwandfreien Betrieb des Automaten liefert.



Achtung

Damit sind Situationen gekennzeichnet, die das für die Bedienung, das Füllen und die Wartung befugte Personal, den Automaten oder das auszugebende Produkt in Gefahr bringen können.



Verbot

Verwendung für die Hervorhebung von Maßnahmen/Vorgängen, die nicht ausgeführt werden dürfen.



Wichtig

Damit sind jene Arbeiten gekennzeichnet, deren ordnungsgemäße Durchführung den einwandfreien Betrieb des Automaten gewährleistet.



Empfohlene Schritte

Damit sind alternative Lösungen gekennzeichnet, die die Programmierungs- und/oder Wartungsvorgänge beschleunigen.



Benutzer

So wird der Benutzer des Automaten bezeichnet. Er darf keinerlei Vorgänge zur Reinigung oder zur Wartung ausführen.



Für das Befüllen des Automaten zuständiges Personal

Damit wird auf die Vorgänge hingewiesen, die vom Personal ausgeführt werden dürfen, das ausschließlich für das Befüllen und für die Reinigung des Automaten zuständig ist.

Das für das Füllen zuständige Personal darf keine Arbeiten ausführen, die in den Zuständigkeitsbereich des "Technikers" fallen.



Wartungstechniker

Wird verwendet, um Vorgänge zu kennzeichnen, die in der Kompetenz des für die Wartung zuständigen Fachpersonals liegen.

Der Wartungstechniker ist die einzige Person, die sich im Besitz des **SCHLÜSSELS FÜR DIE BETÄTIGUNG DES MIKROSCHALTERS** befindet, mit dem die Sicherheitssysteme ausgeschlossen werden können.

1.3 Anmerkung

Für die Slave-Versionen sind entsprechende Sets mit den jeweiligen Anleitungen erhältlich. Die Automaten Master/Slave können gemäß der Angaben in der folgenden Tabelle gekoppelt werden:

Master	Slave
Atlante 500/700	Aliseo Slave
Cristallo 600	Corallo Slave
Cristallo 400 + Kit rialzo	Corallo 1700 Slave

2 INFORMATIONEN ZUM AUTOMATEN

2.1 Informationen für den Techniker

 Der Automat ist an einem gut beleuchteten, vor Witterungseinflüssen geschützten, trockenen, staubfreien Ort mit einem für das Gewicht des Automaten geeigneten Boden aufzustellen.

Zur Gewährleistung eines einwandfreien Betriebs und einer langen Lebensdauer des Automaten empfehlen wir folgende Bedingungen:

- Umgebungstemperatur: zwischen +1°C und +25°C;
- max. zulässige Feuchtigkeit: 65% (nicht kondensiert).

Für besondere, in diesem Handbuch nicht vorgesehene Installationstypologien wenden Sie sich bitte an den Händler, den Importeur Ihres Landes oder, für den Fall, dass diese nicht erreichbar sind, direkt an den Hersteller.

Der technische Kundendienst steht für jegliche Erklärungen und Informationen bezüglich dem ordnungsgemäßen Betrieb des Automaten und für die Bereitstellung von Ersatzteilen oder zur technischen Unterstützung zur Verfügung.

Der Techniker ist dazu angehalten, die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch zu kennen und sie in technischer Hinsicht uneingeschränkt zu beachten, so dass die Installation, Inbetriebnahme, der Gebrauch und die Wartung unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden können.

Es liegt gänzlich in der Verantwortung des Technikers, die Schlüssel für den Zugang zum Innern des Automaten einem weiteren Bediener (für das Füllen des Automaten zuständiges Personal) zu übergeben. Dabei liegt die Verantwortung für jegliche Eingriffe am Automaten letztendlich immer beim Techniker.

Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Lieferumfangs des Automaten und muss immer griffbereit sein und zu Rate gezogen werden können, bevor Arbeiten am Automaten vorgenommen werden.

2.2 Beschreibung und Verwendungszweck

Der Automat dient der Ausgabe von Snacks und Kaltgetränke.

Aliseo / Corallo ist ein Automat für den Verkauf von verpackten Produkten: Snacks, Kaltgetränke und in der Betriebsart "Food" belegte Brötchen und andere Nahrungsmittel, die eine Aufbewahrungstemperatur von max. 4°C erfordern.

Der Automat Aliseo / Corallo kann mit einer Ausstattung von maximal 7 Fächern geliefert werden.

Je nach den Anforderungen können die Automaten unterschiedliche Konfigurationen annehmen (die Einstellung der Behälter wird unter dem Punkt "Einstellung der Behälter" aufgeführt).

Der Automat wurde für den Verkauf und die Ausgabe von verpackten Produkten entwickelt, die bei einer Temperatur von 4° C (39,2 F - 277,15 K) bis 12°C (53,6 F - 285 K) aufbewahrt werden müssen.

Die auf den Produkten angegebenen Hinweise für die Aufbewahrung und das Verfallsdatum beachten.

Der Automat ist kein Kühlschrank, er ermöglicht jedoch die Beibehaltung einer Temperatur, die für die Aufbewahrung der Produkte, die in die Fächer eingefüllt werden, geeignet ist.

Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß zu betrachten und birgt somit Gefahren.

 Keine aufgrund ungeeigneter Temperaturen potentiell gefährlichen Produkte in den Automaten einfüllen.



Im Falle eines unsachgemäßen Gebrauchs erlischt jede Form der Garantie und der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab.



Unter unsachgemäßen Gebrauch fallen:

- jeder Einsatz, der vom vorgesehenen abweicht bzw. der Einsatz von Techniken, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen;
- jeder Eingriff am Automaten, der von den im Handbuch angeführten Anweisungen abweicht;
- jede Veränderung an den Bestandteilen bzw. jede Veränderung an den Sicherheitsvorrichtungen, die nicht zuvor von der Herstellerfirma genehmigt bzw. die von unbefugtem Personal ausgeführt wird;
- die Aufstellung des Automaten an einem anderen als dem in diesem Handbuch vorgesehenen Ort.



Die Einstellung der Aufbewahrungstemperatur der Nahrungsmittel, die in den Automat eingefüllt werden, muss entsprechend der Vorgaben des Herstellers der Nahrungsmittel und der geltenden gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich der Aufbewahrung von Nahrungsmitteln erfolgen.



Ausgabe Nahrungsmittel.

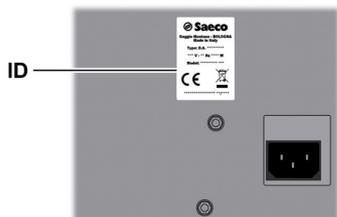
Bevor die Produkte in den Automaten eingefüllt werden, ist folgendes sicherzustellen:

- die vom Automat ausgegebenen Produkte müssen sorgfältig verpackt sein.
- das Haltbarkeitsdatum der einzelnen, eingefüllten Produkte und die Aufbewahrungstemperatur sorgfältig überprüfen.
- der Automat ist ein geeignetes Instrument für die Erhaltung der Temperatur der Produkte, nicht jedoch für deren Kühlung.
- die Temperaturen im Inneren des Automats müssen entsprechend der Vorgaben des Herstellers der Nahrungsmittel und der geltenden gesetzlichen Vorschriften eingestellt werden.
- die Produkte, die in den Automaten eingefüllt werden, müssen auch bereits während dem Transport und der Lagerung auf einer geeigneten Temperatur entsprechend der Vorgaben des Herstellers der Nahrungsmittel und der geltenden gesetzlichen Vorschriften gehalten werden.

Der Automat Aliseo / Corallo ist mit einer Vorrichtung mit der Bezeichnung "Temperatur-Alarm" ausgestattet, mit der die Produkte entsprechend der Vorgaben des Herstellers der Nahrungsmittel und der geltenden gesetzlichen Vorschriften aufbewahrt werden können, soweit diese bereits mit der korrekten Aufbewahrungstemperatur in den Automaten eingefüllt werden. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift könnte zum Eingriff der "Sicherheit Temperatur Food" führen, die den Verkauf der Produkte sperrt.

2.3 Kennzeichnung des Automaten

Der Automat ist durch Name, Modell und Seriennummer auf dem entsprechenden Typenschild gekennzeichnet.



▷ Typenschild gekennzeichnet

Dem Schild sind folgende Angaben zu entnehmen:

- Name des Herstellers;
- Konformitätskennzeichnungen;
- Modell;
- Seriennummer;
- Herstellungsjahr/-monat;
- Versorgungsspannung (V);
- Versorgungsfrequenz (Hz);
- aufgenommene elektrische Leistung (W)
- max. Leistung der zu verwendenden Lampe (W);
- Klasse des Kühlaggregats;
- Typ und Ladung des benutzten Kühlgases.

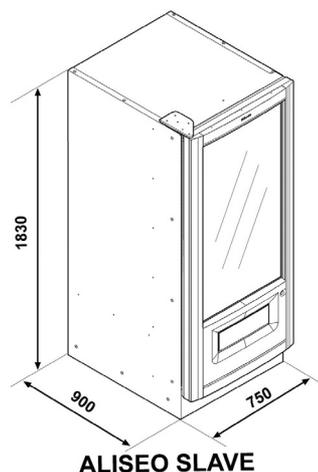
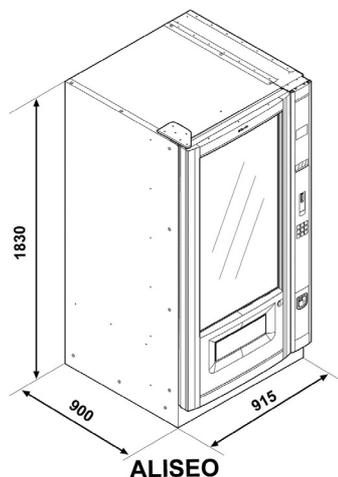
 Es ist strengstens untersagt, das Typenschild in irgendeiner Weise zu beschädigen oder zu verändern.

 Bei Anfragen an den technischen Kundendienst muss stets auf dieses Typenschild Bezug genommen werden und dabei sind die darauf eingprägten spezifischen Daten der Maschine anzugeben.

2.4 Technische Daten

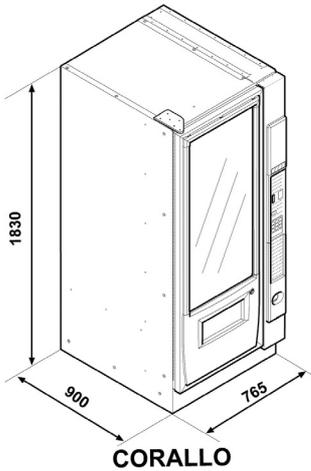
2.4.1 Aliseo

	Aliseo	Aliseo Slave
Abmessungen (L x H x T)	915 x 1830 x 900 mm	750 x 1830 x 900 mm
Gewicht	313 kg	256 kg
Gesamtleistung	600 W	
Anzahl der installierbaren Fächer	7	
Anzahl der Spiralen pro Fach	8	
Versorgungsspannung	siehe Typenschild	
A-bewerteter Schalldruckpegel	unter 70 db	



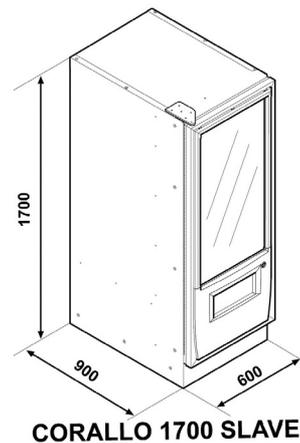
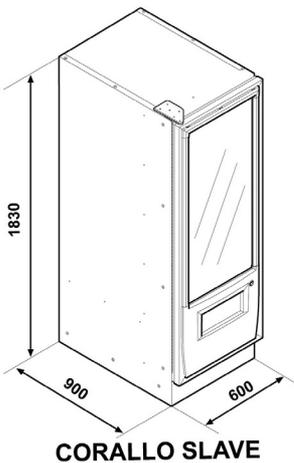
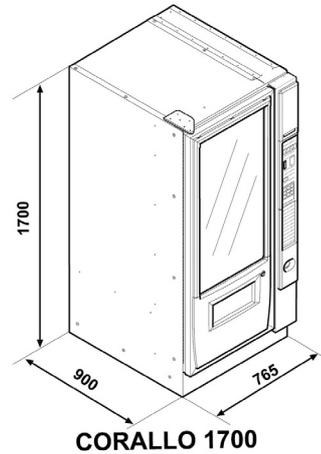
2.4.2 Corallo

	Corallo	Corallo Slave
Abmessungen (L x H x T)	765 x 1830 x 900 mm	600 x 1830 x 900 mm
Gewicht	275 kg	225 kg
Gesamtleistung	600 W	
Anzahl der installierbaren Fächer	7	
Anzahl der Spiralen pro Fach	6	
Versorgungsspannung	siehe Typenschild	
A-bewerteter Schalldruckpegel	unter 70 db	



2.4.3 Corallo 1700

	Corallo 1700	Corallo 1700 Slave
Abmessungen (L x H x T)	765 x 1700 x 900 mm	600 x 1700 x 900 mm
Gewicht	255 kg	205 kg
Gesamtleistung	600 W	
Anzahl der installierbaren Fächer	6	
Anzahl der Spiralen pro Fach	6	
Versorgungsspannung	siehe Typenschild	
A-bewerteter Schalldruckpegel	unter 70 db	



3 SICHERHEIT

3.1 Vorwort

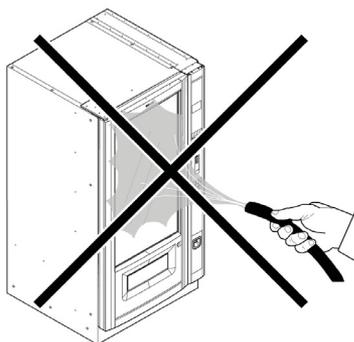
Gemäß Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG (die die Richtlinie 73/23/EWG und folgende Änderungen ersetzt) und Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EWG hat SAECO Vendig betriebsintern eine technische Dokumentation zum Automaten ALISEO / CORALLO erstellt und während der Projektphase die nachstehenden Normen umgesetzt:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| - EN 55014 | - EN 61000-4-4 |
| - EN 6100-3-2 | - EN 61000-4-5 |
| - EN 61000-3-3 | - EN 61000-4-11 |
| - EN 61000-4-2 | - EN 60335-2-75 |
| - EN 61000-4-3 | - EN 60335-1 |
| - EN 60333-2-24 | |

3.2 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Folgendes ist untersagt:

- die am Automaten installierten Sicherheitsvorrichtungen zu beschädigen oder zu deaktivieren;
- am Automaten Wartungsarbeiten vorzunehmen, ohne zuvor das Stromversorgungskabel abgezogen zu haben;
- den Automat draußen installieren. Er sollte in trockenen Räumen stehen, in denen die Temperatur keinesfalls unter 1 °C absinkt, damit keine Frostgefahr besteht.
- den Automaten für andere Zwecke als die im Kaufvertrag und in oben genannter Dokumentation beschrieben zu verwenden;
- den Automaten unter Einsatz von Vielfachsteckdosen oder Adaptern elektrisch anzuschließen;
- für die Reinigung einen Wasserstrahl auf den Automaten zu richten.



Folgendes ist Pflicht:

- die Konformität der Stromversorgungsleitung zu überprüfen;
- Originalersatzteile zu verwenden;
- die Anleitungen in folgender Dokumentation und in den Anhängen aufmerksam zu lesen;
- bei Installations-, Prüfungs- und Wartungsarbeiten die persönlichen Schutzausrüstungen zu benutzen;
- Jedes Mal, wenn die Maschine von der Wasseranlage abgenommen und erneut angeschlossen wird, sollte ein neuer Dichtungssatz verwendet werden;

Maßnahmen zur Vermeidung menschlicher Fehler:

- die Bediener auf die Sicherheitsproblematik hinweisen;
- den Automaten immer, ob verpackt oder ausgepackt, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften handhaben;
- sich mit den Installationsvorgängen, der Betriebsweise und den Grenzen des Automaten bestens vertraut machen;
- den Automaten unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und der geltenden Normen zum Umweltschutz und zum Schutze der Gesundheit der Arbeitnehmer abrüsten.

 Bei Ausfall oder Fehlfunktion, wenden Sie sich bitte ausschließlich an qualifiziertes Personal des technischen Kundendienstes.

 Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab, die auf die Nichtbeachtung der unter diesem Punkt beschriebenen Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind.

3.3 Kompetenzen der Bediener

Aus Sicherheitsgründen erfolgt eine Einteilung in drei Zuständigkeitsbereiche mit unterschiedlichen Kompetenzen:



Benutzer

Dem Benutzer ist der Zugriff in das Innere des Automaten in keiner Weise gestattet.



Für das Befüllen des Automaten zuständiges Personal

Der Wartungstechniker übergibt diesem Personal den Schlüssel für den Zugriff in das Innere des Automaten. Zu den Aufgaben dieses Personals zählen das Befüllen des Automaten mit den Produkten, die Außenreinigung, sowie das Ein- und Ausschalten des Automaten.



Dem für das Füllen des Automaten zuständigen Personal ist es untersagt, Vorgänge auszuführen, die in diesem Handbuch dem Zuständigkeitsbereich des Technikers zugewiesen werden.



Wartungstechniker

Der Wartungstechniker ist der einzige, der zum Eingriff in die Programmierung und zu deren Aktivierung sowie zur Vornahme von Einstellungen und zur Durchführung von Instandhaltungsarbeiten befugt ist.

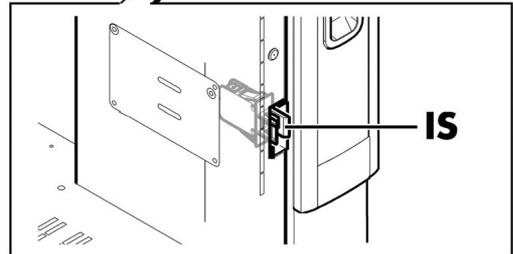
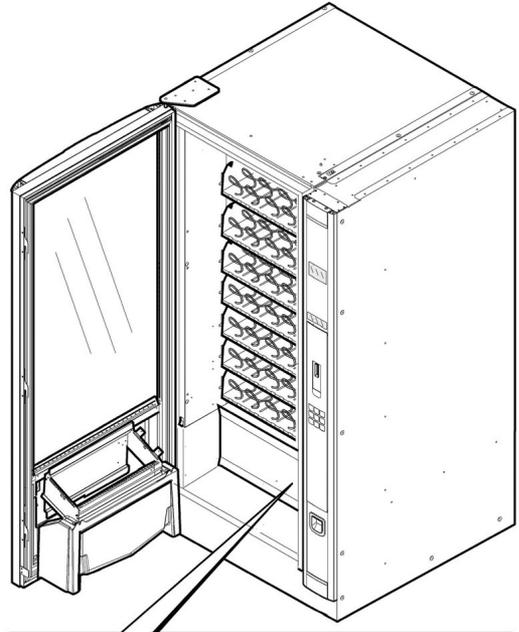


Der Zugang zu den internen Teilen des Automaten ist nur auf Personen mit Kenntnis und Erfahrung desselben beschränkt, insbesondere was Sicherheit und Hygiene angeht.

3.4 Sicherheitsvorrichtungen

Der Automat ist mit folgenden Schutzschaltern ausgestattet:

- einem Schalter, der die bei Netzspannung versorgten Lasten (mit Ausnahme der Beleuchtung) bei jedem Öffnen der Tür abschaltet.



Wartungstechniker

Nur der Techniker kann bei Programmierungs- oder Einstellarbeiten einen entsprechenden Schlüssel in den Schutzschalter stecken und die Spannung selbst bei offener Tür wiederherstellen.

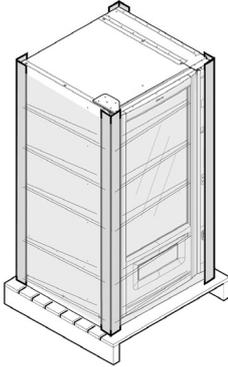
 Dieser Eingriff, der für die Inbetriebnahme des Automaten notwendig ist, schließt die vorgesehene Sicherheitsvorrichtung aus.

 Daher ist dieser Eingriff von einem Fachmann vorzunehmen (Techniker), der die Risiken in Anwesenheit von spannungsführenden oder sich bewegenden Elementen kennt.

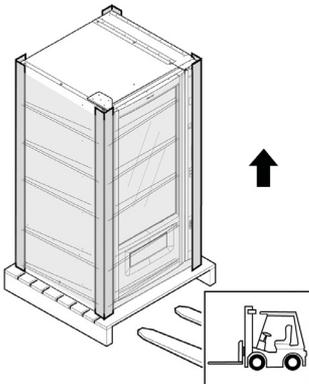
4 BEWEGUNG UND AUFBEWAHRUNG

4.1 Abladen und Bewegung

Das Abladen vom Fahrzeug, das für den Transport dient, und die Bewegung des Automaten sind nur von kompetentem Personal unter Hinzuziehung der für die zu bewegende Last geeigneten Mittel durchzuführen. Der Automat befindet sich auf einer Palette und wird durch eine Hülle, vier Kantenschutzvorrichtungen und eine abziehbare Folie geschützt.



Den Automaten mit Hilfe eines Gabelstaplers vom Transportmittel abladen.



⚠ Der Automat muss immer in vertikaler Stellung bleiben.

⊘ Zu vermeiden sind:

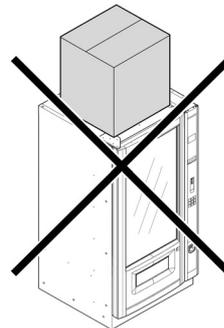
- den Automaten zu ziehen;
- den Automaten während des Transports zu kippen oder auf die Seite zu legen;
- den Automaten zu erschüttern;
- den Automaten mit Seilen oder Kran zu heben;
- den Automaten Witterungseinflüssen auszusetzen oder an feuchten Orten bzw. in der Nähe einer Wärmequelle zu lagern.

⚠ Sollte der Automat versehentlich kippen, mindestens 24 Stunden abwarten bevor er wieder gestartet wird, um Schäden am Kühlaggregat zu vermeiden.

4.2 Lagerung

Wenn der Automat nicht binnen kurzer Zeit installiert wird, so ist die Aufbewahrung an einem geschützten, den folgenden Vorschriften entsprechenden Ort vorzunehmen:

- der verpackte Automat ist in einem geschlossenen, trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 1°C und 40°C einzulagern;
- keine Ausrüstung oder Kartons auf dem Automaten stapeln;
- in jedem Fall ist es empfehlenswert, den Automaten vor eventuellen Staubablagerungen usw. zu schützen.



5 AUFSTELLUNG

5.1 Hinweise

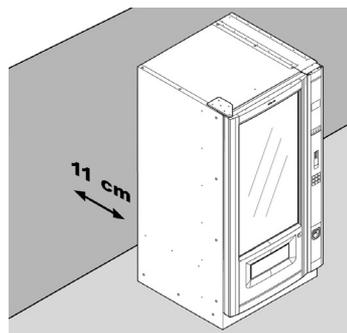
- ⚠** Der Automat darf nicht im Freien aufgestellt werden. Vermeiden Sie es, ihn an einem besonders feuchten oder staubigen Ort bzw. in Räumen aufzustellen, in denen die Temperatur unter 1°C bzw. über 25°C liegt. Er darf auf keinen Fall in Räumen aufgestellt werden, in denen Wasser zu Reinigungszwecken verspritzt wird oder in denen Explosions- oder Brandgefahr besteht.

Bevor der Automat ausgepackt wird, ist zu prüfen, ob der Aufstellungsort folgende Bedingungen erfüllt:

- die Anschlussstelle des Stromnetzes (Steckdose) muss leicht zugänglich sein und sich in einem Abstand von nicht mehr als 1,5 Metern befinden;
- die Spannung der Steckdose muss der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entsprechen;
- die Abstellfläche bzw. der Boden dürfen NICHT stärker als um 2° geneigt sein.

- ⚠** Der Automat soll auf einer horizontalen Oberfläche installiert werden.

Soll der Automat in Wandnähe aufgestellt werden, so muss die Rückwand zur Wand einen Abstand von mindestens 11 cm aufweisen, damit das Lüftungsgitter an der Rückwand des Automaten frei bleibt.



5.2 Auspacken und Positionierung

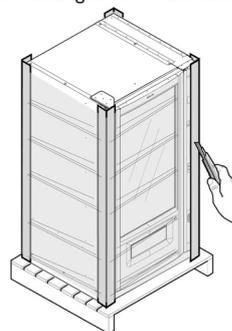
Beim Empfang des Automaten sicherstellen, dass er während des Transports nicht beschädigt wurde bzw. dass die Verpackung nicht geöffnet wurde, was den Verlust von Teilen aus dem Innern zur Folge haben könnte.

Mit dem Automaten wird ein Beutel geliefert, das sogenannte "CUSTOMER KIT", mit dem folgenden Inhalt geliefert:

- Bedienungsanleitung.
- Versorgungskabel.
- Schlüssel für die Ausschaltung der Sicherheitsmikroschalter der Türen (Techniker).
- Preisetiketten.
- Schild Bedienungsanleitung.
- Etiketten für die angenommenen Münzen.

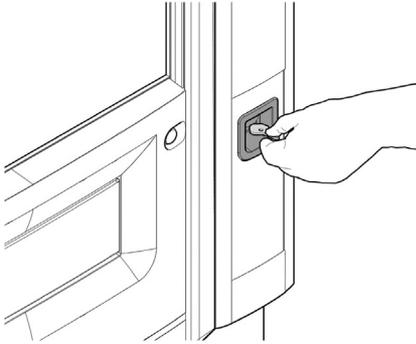


Die durchsichtige Schutzfolie und die vier Kantenschutzvorrichtungen vom Automaten entfernen.

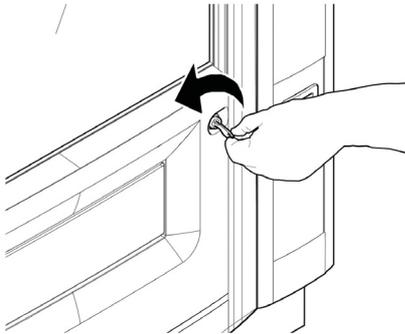


Sollten irgendwelche Schäden festgestellt werden, so sind diese umgehend gegenüber dem Frachtführer zu beanstanden und entweder dem Importeur oder dem Händler zu melden. Falls letztere sich nicht in Ihrem Land befinden, dann nehmen Sie direkt mit der Herstellerfirma Kontakt auf.

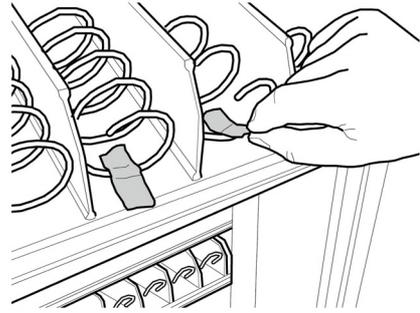
Nach dem Auspacken den Schlüssel aus dem Münzurückgaberaum nehmen.



Den Schlüssel in das Schloss stecken, im Gegenuhrzeigersinn drehen und die Tür öffnen.



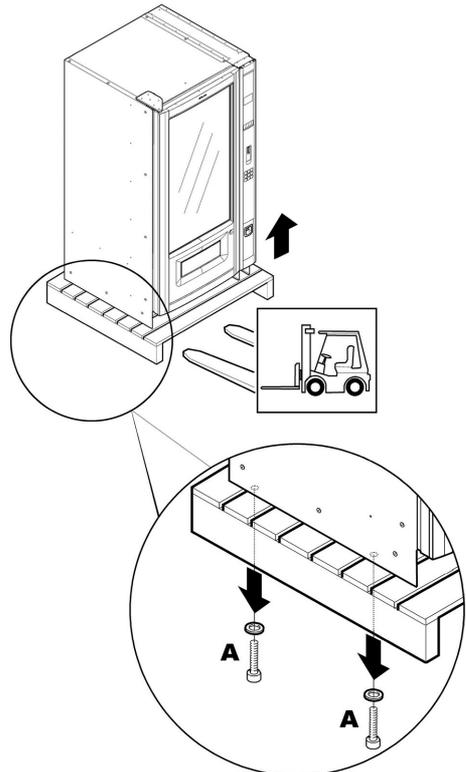
Den Karton, mit dem die Fächer befestigt sind, und das Klebeband abnehmen, das die Spiralen und die Gleitführungen fixiert.



Die Tüte mit dem Zubehör aus dem Produktentnahmekasten nehmen. Die Tüte enthält folgende Teile:

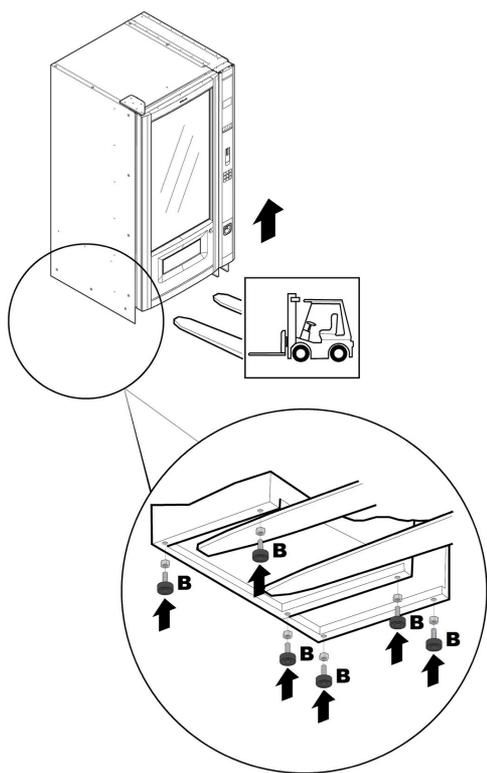
- Befestigungsschrauben des hinteren Luftaustrittsgitters.
- Hinteres Luftaustrittsgitter.
- Befestigungsschrauben des vorderen Luftansauggitters.
- Vorderes Luftansauggitter.
- 6 einstellbare Stützfüße. (4 für Slave-Version).
- Gleithilfen für die Spiralen.

Die Palette so anheben, dass die vier Befestigungsschrauben A abgeschraubt werden können.

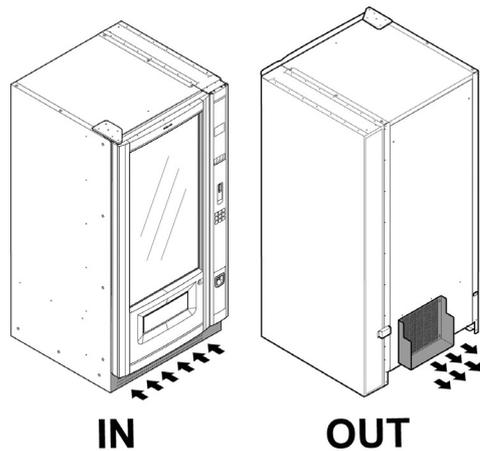
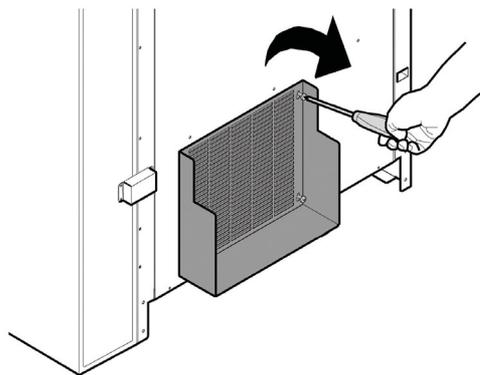


5

Die 6 Stützfüße B anschrauben.

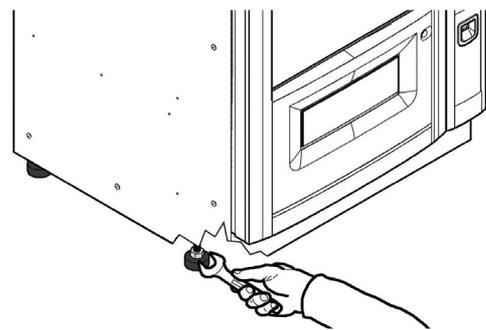
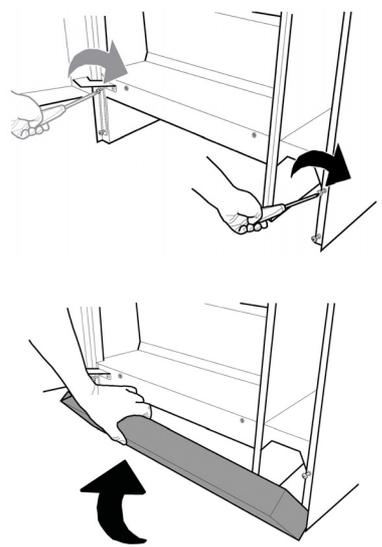


Den Luftansaugrost und das Lüftungsgitter montieren und sicherstellen, daß sie nicht verdeckt sind.



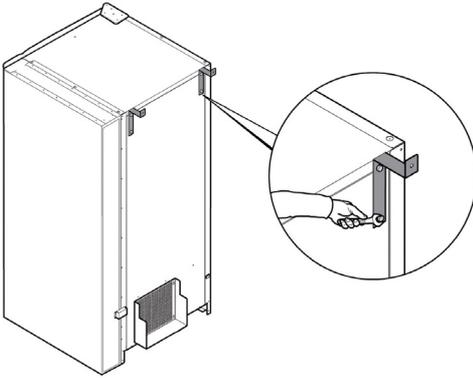
IN
OUT
Luftansaugrost
Lüftungsgitter

Die Stützfüße so einstellen, dass sie nivelliert sind.

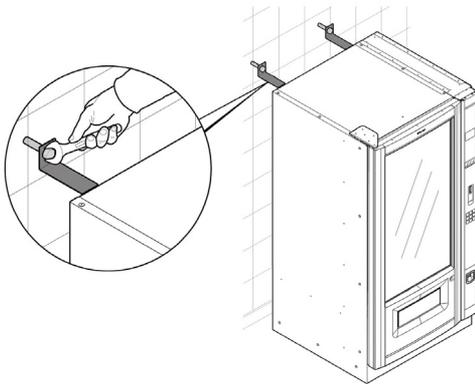


Soll der Automat an der Wand befestigt werden, wie folgt vorgehen:

- die beiden Befestigungsbügel (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Rückwand des Automaten anordnen;



- die Bügel mit zwei Spreizdübeln an der Wand befestigen.

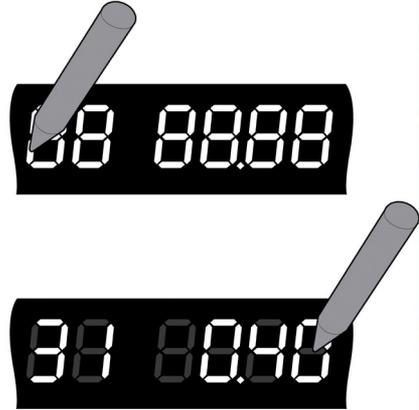


5.3 Anbringen der Schilder und Klebeetiketten

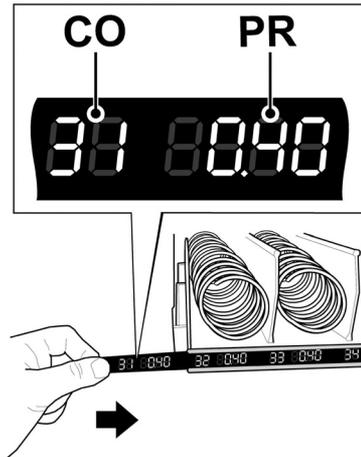
Die Etiketten im CUSTOMER KIT können kundenspezifisch angepasst werden, indem die unnötigen Abschnitte mit dem schwarzen Stift so lange geschwärzt werden, bis die gewünschte Zahl erscheint.

Beispiel

Für den Code 31 entsprechend einem Preis von Euro 0,40 müssen die entsprechenden Bereiche geschwärzt werden, wie in Abbildung gezeigt.



Auf der Vorderseite des Fachs befindet sich eine leichte Vertiefung, die zur Aufnahme der Schilder mit dem Code des auswählbaren Produkts und dem ihm zugeordneten Preis geeignet ist.

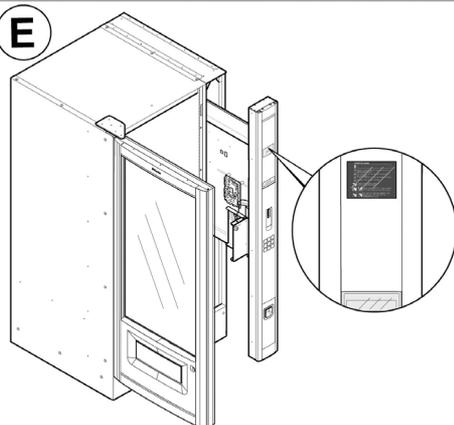
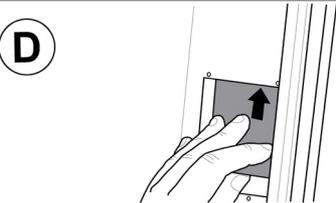
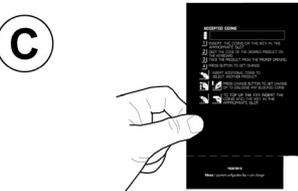
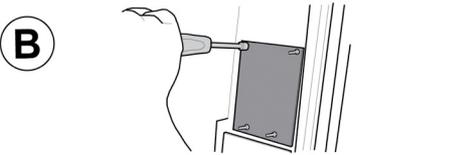
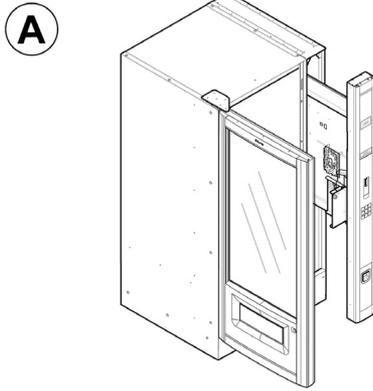


CO	Code
PR	Preis

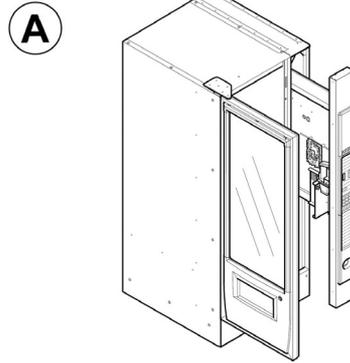
Für das Einsetzen des Schildes "Bedienungsanleitung" in die entsprechende Vertiefung wie folgt vorgehen:

- Die Tür öffnen, das Bedienfeld herausnehmen;
- Das Schutzblech entfernen (nur für Aliseo);
- Das Schild "Bedienungsanleitung" aus dem CUSTOMER KIT nehmen;
- Das Schild in die dafür vorgesehene Vertiefung einsetzen;
- Das Bedienfeld wieder einsetzen und die Tür schließen.

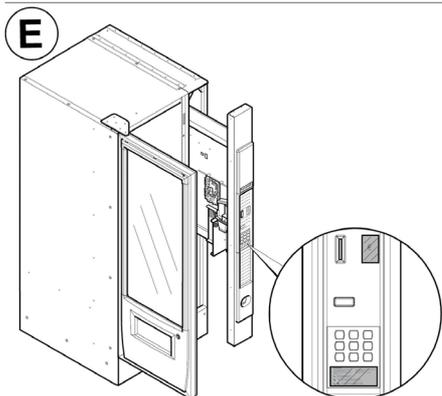
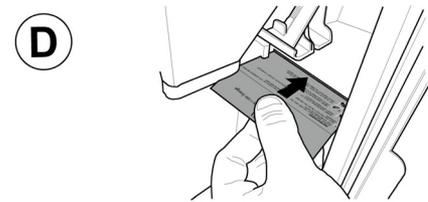
Aliseo



Corallo



Das Schild für die akzeptierten Münzen in den Schlitz einführen, wie in Abbildung gezeigt (dieser Vorgang muss lediglich für die Version Corallo ausgeführt werden, bei der Version Aliseo ist das Schild der akzeptierten Münzen im Schild "Bedienungshinweise" integriert).



5

5.4 Installation der Zahlungssysteme

Der Automat ist für die Installation folgender Zahlungssysteme vorgesehen:

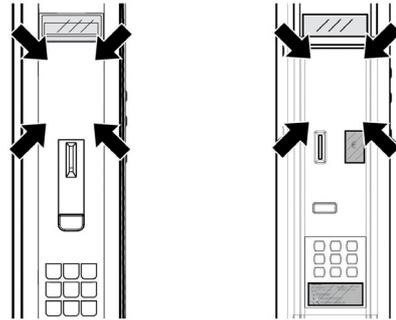
- Paralleler Geldscheinleser 24V DC;
- paralleler Münzprüfer 24 V DC;
- Executive-Systeme (auch PRICE HOLDING);
- MDB-Systeme;
- BDV-Systeme;
- Entwerter 24V DC (*);
- Lesegeräte für bargeldlose Zahlung;
- paralleler Münzprüfer 12 V DC (*);

(* optionales Set erforderlich.

 Bei Lieferung ist noch kein Zahlungssystem im Automaten installiert. Es liegt in der Zuständigkeit des Installateurs, ein solches zu installieren.

 Nach der Installation des ausgewählten Systems müssen im Programmmenü die dem benutzten System entsprechenden Parameter eingestellt werden (siehe Punkt "Programmmenü").

Für die Montage der Außenantenne der Zahlungssysteme Contactless wird empfohlen, die Bohrungen in dem Bereich auszuführen, der in Abbildung gezeigt wird.



 Die Herstellerfirma lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden bzw. Schäden am Automaten ab, die auf eine nicht ordnungsgemäße Installation des Zahlungssystems zurückzuführen sind. Die Verantwortung trägt in diesem Fall derjenige, der die Installation ausgeführt hat.

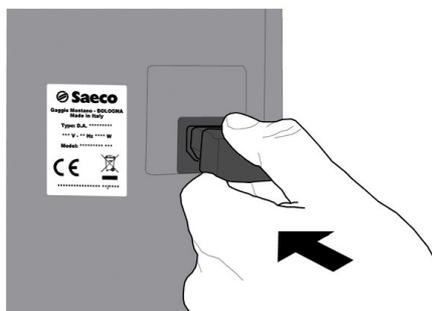
5.5 Elektrischer Anschluss

 Der für die Installation des Automaten verantwortliche Wartungstechniker muss sicherstellen, dass:

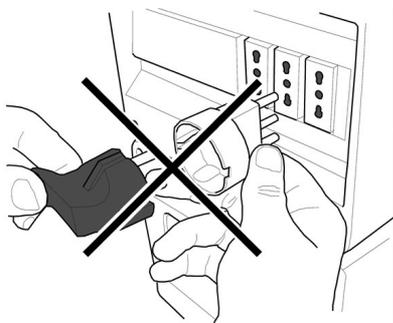
- das Stromnetz den einschlägigen Sicherheitsnormen entspricht;
- die Netzspannung der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entspricht.

 In Zweifelsfällen noch keine Installation vornehmen und die Anlage von qualifiziertem und dazu befugtem Personal akkurat kontrollieren lassen.

Der Automat wird mit einem Versorgungskabel geliefert, das in die dafür vorgesehene Steckerbuchse an der Rückwand des Automaten eingesteckt werden muss.



 Keine Adapter oder Vielfachsteckdosen verwenden.

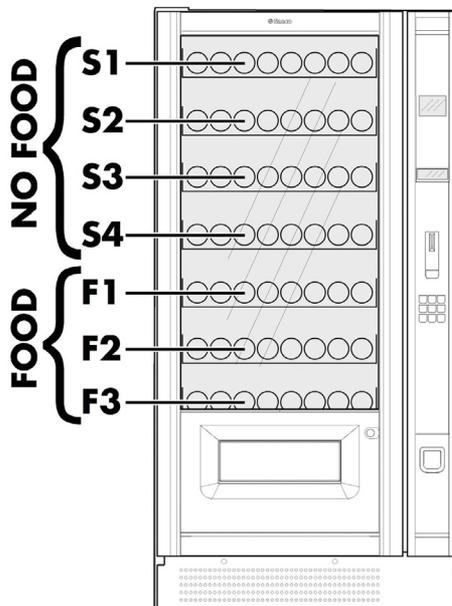


 Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel auch nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich ist!

5.6 Anordnung der Fächer

5.6.1 Version Food

Der Innenraum des Automaten, siehe Abbildung, zeigt eine der von der Herstellerfirma vorgesehenen Konfigurationen.



- | | |
|----|------------|
| S1 | Snack-Fach |
| S2 | Snack-Fach |
| S3 | Snack-Fach |
| S4 | Snack-Fach |
| F1 | Food-Fach |
| F2 | Food-Fach |
| F3 | Food-Fach |

 In der Version "Food" kann im oberen Bereich, oberhalb des Aufklebers "No Food - Food", eine variable Temperatur zwischen 10 und 14°C eingestellt werden, die für langfristig haltbare Produkte geeignet ist.

 Der Bereich unterhalb des Aufklebers kann für die Ausgabe von Food-Produkten (mit Aufbewahrungstemperatur von max. 4°C) genutzt werden. In diesem Bereich können Nahrungsmittel aufbewahrt werden, die bei höheren Temperaturen verderben. Wird die Temperatur von 4°C überschritten, wird die Vorrichtung "Sicherheit Temperatur Food" aktiviert, die den Verkauf des Produktes sperrt.

Anzeige spezieller Informationen

Sollte auf der Maschine der Modus "Food" und/oder das Photozellensystem für die Erfassung des Produktfalls aktiviert sein, so muss der Status dieser Systeme überwacht werden können, ohne dass die Tür geöffnet, der Wartungsmodus aktiviert und der Fehler-Log eingesehen werden muss.

Aus diesem Grunde ist eine spezielle Informationsseite vorhanden, die angezeigt wird, wenn die Zahl 99 auf der Tastatur des Automaten eingegeben wird.

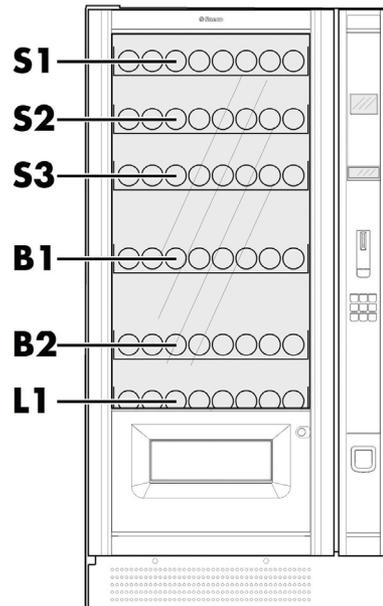
Beide Systeme können sich jeweils im folgenden Status befinden:

- OFF: das System ist durch die vorgenommene Programmierung ausgeschaltet
- OK: das System funktioniert korrekt und ohne Fehler
- FEHLER: das System befindet sich im Fehler-Status (für die Kontrolle "Food" bedeutet dies, dass die Anwahlmöglichkeiten für Nahrungsmittel gesperrt sind – für die Photozelle bedeutet es, dass die Erfassung des Produktfalls ausgeschaltet ist).

 Vor der Freigabe des Verkaufs der Nahrungsmittel muss die Innentemperatur mit einem externen Thermometer überprüft werden.

5.6.2 Version Snacks/cans and bottle

Der Innenraum des Automaten, siehe Abbildung, zeigt eine der von der Herstellerfirma vorgesehenen Konfigurationen.

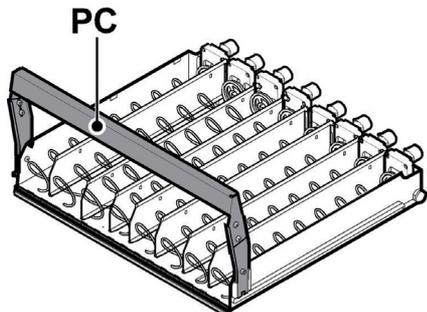


S1	Snack-Fach
S2	Snack-Fach
S3	Snack-Fach
B1	Flaschenfach
B2	Flaschenfach
L1	Dosenfach

 Die unteren Fächer dienen aus folgenden Gründen der Ausgabe von Dosen und Flaschen:

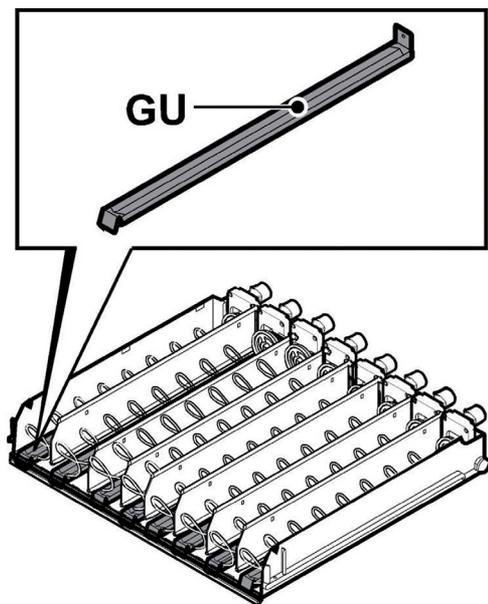
- die Aufbewahrungstemperatur ist niedriger;
- die Dosen und Flaschen fallen aus einer geringeren Höhe.

Das Flaschenfach verfügt über ein einstellbares Anschlagprofil, das in der Vorschubphase den oberen Teil der Flasche kontrastiert, damit diese mit der korrekten Ausrichtung in das Produktausgabefach fällt (die Einstellung des Kontrast-Profiles wird unter dem Punkt "Einstellung des Anschlagprofils" aufgeführt).



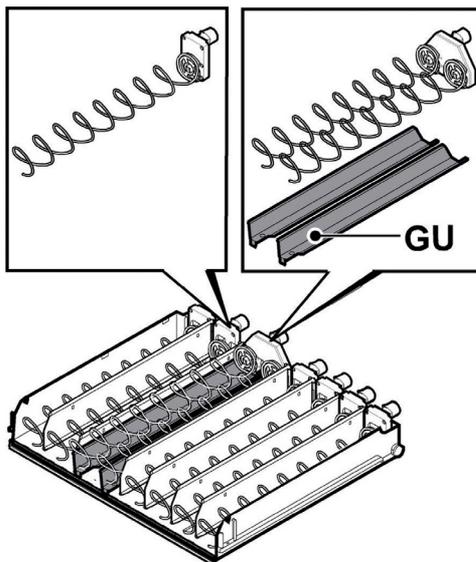
PC Einstellbares Kontrastprofil

In den Dosen- und Flaschenfächern sind Führungen montiert, die das Gleiten der Dosen bzw. Flaschen in der Ausgabephase erleichtern.



GU Gleitbahn

Die Snackfächer können aus Einzel- oder Doppelspiralen bestehen, die von einem einzigen Motor angetrieben werden.



GU Gleitbahn

 Wenn ein einziger Motor zwei Spiralen antreibt, müssen letztere unbedingt dieselbe Steigung aufweisen (eine recht und eine links), während für ein besseres Gleiten des Produktes unter jede Spirale eine Führung eingesetzt werden muß.



Die Zusammensetzung der Fächer und Spiralen, die in der Standardversion geliefert werden, ist nach Meinung des Herstellers optimal für das Befüllen mit unterschiedlichen Produkten. Aber es sind nach Wunsch auch andere Spiraltypologien verfügbar, die für die Ausgabe aller Produkttypen verwendet werden können.

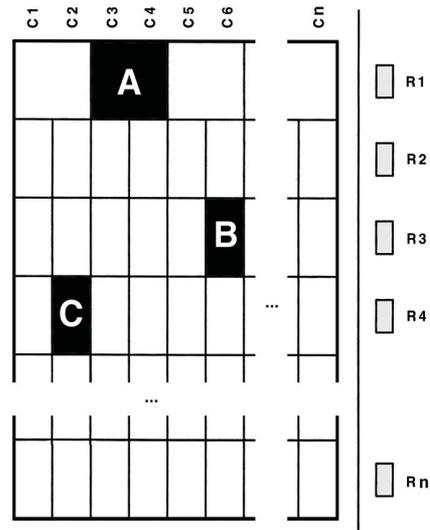
In den Automaten Aliseo / Corallo können bis max. 7 Fächer komplett mit den entsprechenden Spiralen eingebaut werden.

5.7 Anschluß der Fächer und der Spiralmotoren

Auf der linken Seite der Fächer befinden sich "N" Steckverbinder, die mit ebenfalls "N" Fächern gekoppelt werden können.

Das Einsetzen des Fachs und der Anschluß an den jeweiligen Verbinder bestimmt die Anzahl der zur Auswahl stehenden, ausgebauten Produkte.

Das Schema in Abbildung zeigt die Unterteilung des Automaten in Zellen, die sich aus der Kreuzung von Zeilen (der Anzahl der Verbinder entsprechend von oben nach unten) und Spalten (der Position der Spiralen im Fach entsprechend von links nach rechts) ergeben.



C1	Spalte 1
C2	Spalte 2
C3	Spalte 3
C4	Spalte 4
C5	Spalte 5
C6	Spalte 6
Cn	Spalte n
R1	Zeile 1
R2	Zeile 2
R3	Zeile 3
R4	Zeile 4
Rn	Zeile n

AUSWAHL A

Zur Einstellung des der Auswahl A entsprechenden Codes wird zuerst die Zahl der entsprechenden Zeile, d.h. 1, und dann die Zahl der entsprechenden Spalte, d.h. 3, eingegeben, so daß der vollständige Code dann 13 lautet.

AUSWAHL B

Zur Einstellung des der Auswahl B entsprechenden Codes wird die Zahl der entsprechenden Zeile, d.h. 3, und dann die Zahl der entsprechenden Spalte, d.h. 6, eingegeben, so daß der vollständige Code 36 lautet.

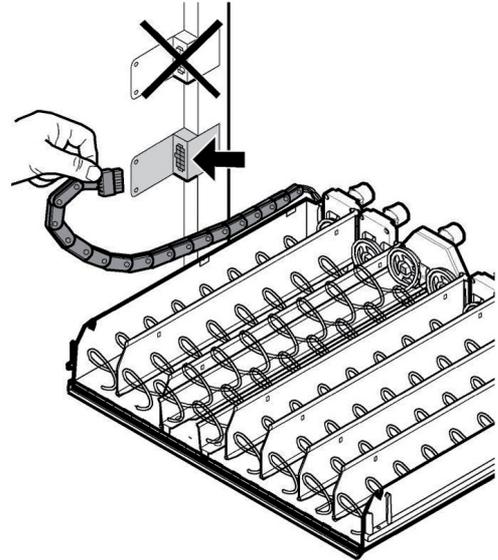
AUSWAHL C

Zur Einstellung des der Auswahl C entsprechenden Codes wird die Zahl der entsprechenden Zeile, d.h. 4, und dann die Zahl der entsprechenden Spalte, d.h. 2, eingegeben, so daß der vollständige Code 42 lautet.

 Wird ein Fach an einen anderen Verbinder angeschlossen, so werden die Produkte in diesem Fach durch eine neue Auswahlnummer identifiziert. Der Automat konfiguriert sich bei jedem Einschalten automatisch selbst.

 Wird das Fach an einen anderen Verbinder angeschlossen oder werden die Produkte in eine andere Spirale gefüllt, so kann eine Änderung der entsprechenden Preisbeschreibung notwendig sein (siehe Punkt "Anbringen der Schilder und Klebeetiketten").

Liegt die Anzahl der Fächer unter der Anzahl der Steckverbinder, muss überprüft werden, dass das Fach nicht durch das Anschlusskabel behindert wird, und insbesondere die Gefahr einer Beschädigung des Kabels nicht vorliegt. Aus diesem Grunde sollte das Fach an den nächsten leicht darüber liegenden Steckverbinder angeschlossen werden, wie in Abbildung gezeigt.



Beim Anschluss des Fachs an den Steckverbinder muss darauf geachtet werden, dass die Versetzung des Fachs für die Neuladung der Produkte der Versetzung des Steckerhalters entspricht.

6 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

6.1 Display

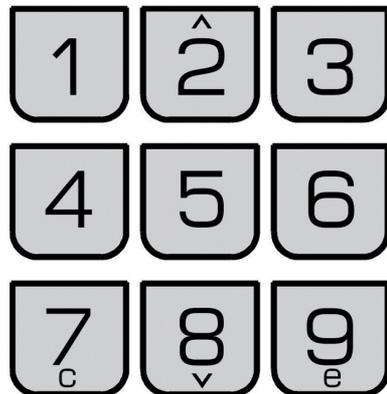
Das Display zeigt die Meldungen während der Phase des normalen Betriebs, der Programmierphase und der Wartungsphase an.

6.2 Bedienfeld

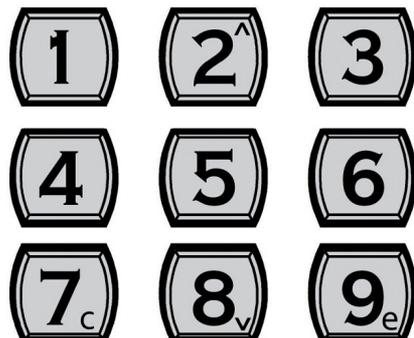
 Die Funktion jeder Taste wechselt je nach der Phase (planmäßige Ausgabe- oder Programmierphase), in der sich der Automat befindet.

Alle Tasten können jeweils zwei Funktionen erfüllen, die sich nach dem Status des Automaten richten (normaler Betrieb oder Programmierung).

Aliseo



Corallo



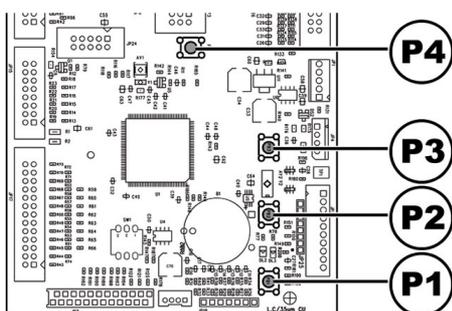
6.3 Beschreibung der Tasten in der Phase des normalen Betriebs

6.3.1 Taste (von 1 bis 9)

Die Auswahltasten sind von 1 bis n nummeriert. Durch Eingabe der gewünschten Kombination (23, 62, usw.) wird das auszugebende Produkt ausgewählt.

6.4 Tasten CPU-Karte

Die elektronische CPU-Platine verfügt über 4 Tasten, mit denen der Techniker die Programmier- und Wartungsvorgänge ausführen kann.



- P1 Taste Programm Menü
- P2 Taste Wartungsmenü
- P3 Maschine bereit / Gratis-Taste
- P4 Taste Reset

6.5 Tastenblock 5 Funktionen

Der Tastenblock mit 5 Funktionen ermöglicht die Bedienung von 5 Schnellsteuerungen ohne den Umweg über das Programm- oder Wartungsmenü.



Taste 1 : Gratis

Ermöglicht eine kostenlose Anwahl.

Taste 2 :

Freie Funktion für zukünftige Entwicklungen.

Taste 3 : Gesamtzähler

Anzeige der Gesamt- und der Teilzähler der Produkte für einen Zeitraum von 5 Sekunden.

Taste 4 : Reset

Start des Reset-Verfahrens für Fehler bei der Anwahl oder der Photozellen.

Taste 5: FOOD CHECK und BEFÜLLUNG SNACK

Reset für Fehler Food. Rücksetzung des Betriebs der nach dem Auftreten des Fehlers 75 blockierten Anwahlen.

Auffüllung Füllmengen. Sollte die Verwaltung der Füllmengen eingeschaltet sein, so wird mit Druck der Taste der Höchstwert für die für jede Spirale freigegebenen Mengen eingestellt.

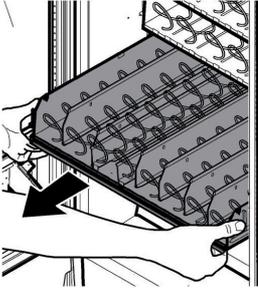
D.h. das für die Auffüllung des Snack-Automaten zuständige Personal muss diese Taste drücken, um die vollständige Auffüllung und Kontrolle der Produkte anzuzeigen.

Alternativ das Produkt 97 innerhalb der ersten 20 Sekunden nach der Schließung der Tür oder der Einschaltung des Automaten anwählen.

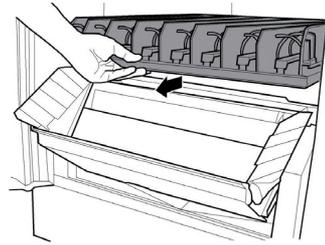
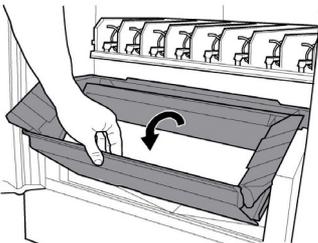
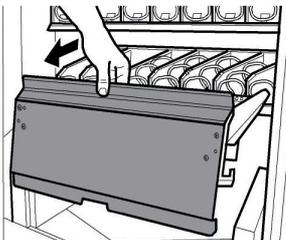
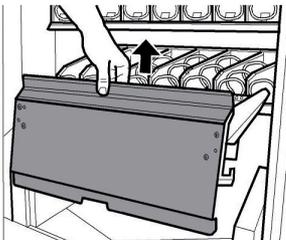
7 BEFÜLLEN UND INBETRIEBNAHME

7.1 Befüllung

Die Tür öffnen und die Fächer bis zum Sperrpunkt nach außen ausziehen.



Für die Auffüllung des untersten Fachs muss das Produktausgabefach gedreht werden, wie in Abbildung gezeigt. Danach wird das Fach bis zum Anschlag nach außen gezogen.

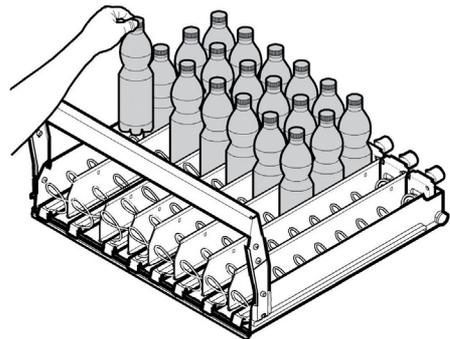


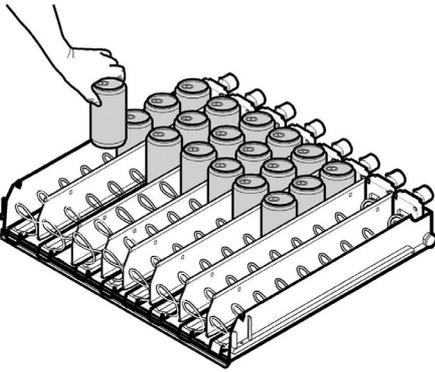
⚠ Bevor die Tür wieder geschlossen wird, wird das Produktausgabefach wieder in die Ausgangsposition gebracht.

Siehe Punkt "Einstellung der Behälter" für die Zusammenstellung der Behälter und der Spiralen.

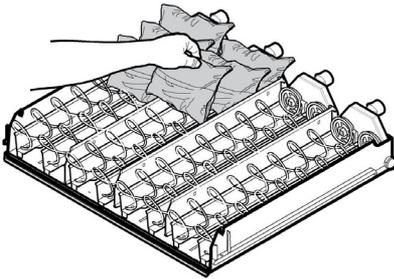
Dosen und Flaschen einlegen. Dabei ganz im Innern (Motorenseite) beginnen und nach und nach den Raum auf jeder Spirale vollständig befüllen.

👉 Die Dosen und/oder die Flaschen in die unteren Fächer einfüllen.

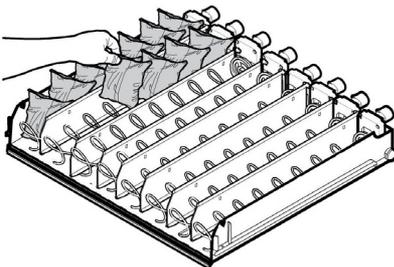




Die Snacktüten einfüllen und horizontal anordnen, bis jede Spirale vollständig befüllt ist.

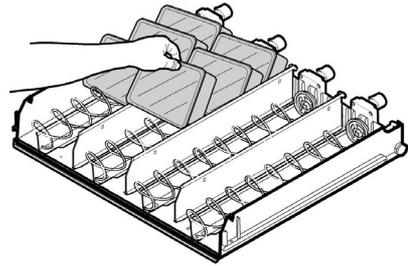


Die Snackpakete einfüllen und vertikal anordnen, bis jede Spirale vollständig befüllt ist.



Die Tüten so anordnen, daß sich ihre Ränder nicht gegenseitig am Gleiten hindern.

Die Food-Packungen horizontal einfüllen, bis alle Positionen auf jeder Spirale gefüllt sind.



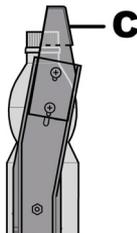
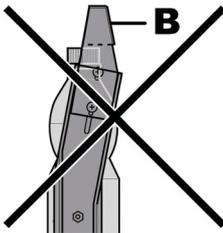
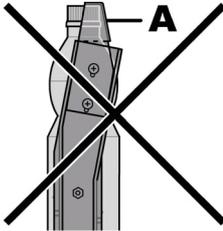
Vor der Befüllung des Automaten sollte sichergestellt werden, dass dieser die eingestellte Innentemperatur erreicht hat. Die eingestellte Innentemperatur muss je nach Eigenschaften des eingefüllten Produktes gewählt werden.

Sollte dem für das Füllen des Automats zuständigen Personal keine ausreichende Menge an Produkten zur Verfügung stehen, um alle leeren Positionen auf jeder Spirale zu füllen, so sollte sichergestellt werden, dass im vorderen Bereich keine leeren Positionen verbleiben.

7.2 Einstellung Kontrastprofil

Das Flaschenfach ist mit hohen Blech-Trennplatten und einem einstellbaren (Winkel-) Profil ausgestattet, damit die Flaschen korrekt in den Entnahmekasten fallen.

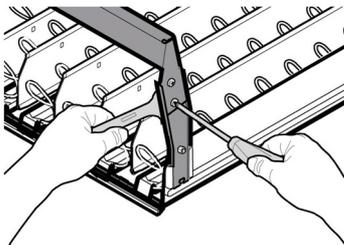
Wenn der Abstand zwischen dem Profil und dem Flaschenverschluss nicht stimmt, muß das Profil eingestellt werden



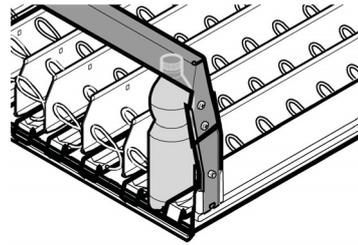
- A Profil zu niedrig
- B Profil zu hoch
- C Profil richtig positioniert

Für die Einstellung des Kontrastprofils wie folgt vorgehen:

- die Tür öffnen und das Fach bis zum Sperrpunkt nach außen ausziehen;
- die Feststellschrauben an den Ständern ausschrauben;



- eine Flasche auf der Bahn anordnen, den Verschuß an das Profil anlegen und das Profil von Hand bis zur gewünschten Position bewegen;



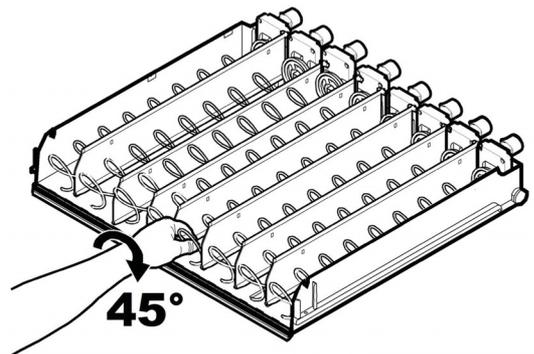
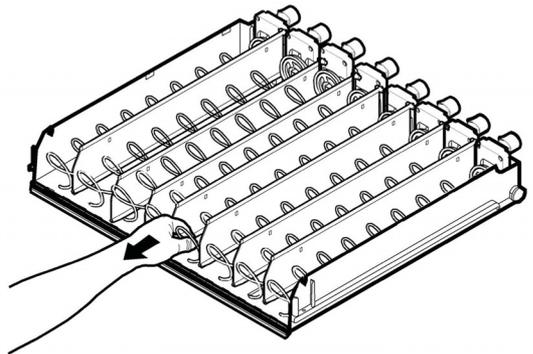
- nach der Einstellung die Feststellschrauben wieder anziehen.

7.3 Einstellung der Spiralen

Für eine optimale Ausgabe der verschiedenen zur Auswahl stehenden Produktarten können die Spiralen eingestellt werden.

Für diese Einstellung wie folgt vorgehen:

- an der Spirale ziehen, bis die Kupplung aus ihrer Aufnahme am Motor austrastet;
- die Spirale jeweils um 45° drehen, bis die gewünschte Position gefunden ist;
- die Spirale loslassen. Die Kupplung rastet dann automatisch wieder in ihre Aufnahme ein.



7.4 Erste Inbetriebnahme des Automaten

Den Hauptschalter auf die Position I stellen.

Den Automaten befüllen (siehe die Anleitungen unter den vorhergehenden Punkten) und den Stecker des Automaten an das Stromnetz anschließen (siehe Punkt "Anschluss an das Stromnetz").

Daraufhin erscheint auf dem Display die Meldung "ALISEO" / "CORALLO" und die Phase der Selbstdiagnose, in der die korrekte Positionierung der Vorrichtungen der Maschine kontrolliert wird, wird aktiviert.

Eventuelle während des Selbstkonfigurationszyklus erfaßte Störungen werden gespeichert. Der Automat kann sie somit nach Beenden der Selbstdiagnosephase dem Benutzer melden.

Nach Beenden des Selbstkonfigurationszyklus befindet sich der Automat in Betriebsbereitschaft. Treten Störungen auf, befindet er sich im Zustand "AUSSER BETRIEB".

Eine Meldung informiert den Benutzer hinsichtlich des Status der erfassten Snack-Motoren:

- Die Meldung "CHECK: OK" zeigt an, dass keiner der erfassten Snacks aufgrund von vorher aufgetretenen Fehlern ausgeschaltet ist;
- Die Meldung "CHECK: FEHLER VORH." zeigt an, dass mindestens einer der erfassten Snacks aufgrund von vorher aufgetretenen Fehlern ausgeschaltet ist.

Zum Schutz des Verdichters und zur Verlängerung seiner Lebensdauer bleibt dieser nach dem Einschalten des Automaten 4 bis 5 Minuten lang im Stillstand. So wird vermieden, daß der Verdichter bereits mit noch unter Druck stehendem Kühlkreislauf startet.

7.5 Gebrauch des Automaten



Vor der Inbetriebnahme ist es erforderlich, dieses Handbuch zu lesen und sich insgesamt gute Kenntnisse über den Automaten anzueignen.



Die Bedienungsanleitung ist auf dem Schild auf der Front des Automaten zu finden.

Die Vorgänge für die Auswahl der Produkte werden im Kapitel "Betrieb und Bedienung" aufgeführt.

8 PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ

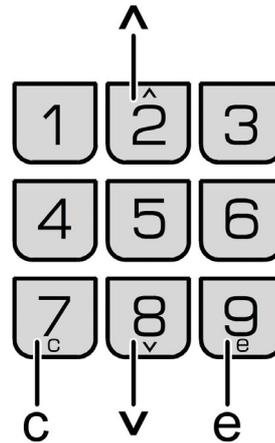
In diesem Punkt wird beschrieben, wie die Programm- und Wartungsparameter des Automaten einzustellen bzw. zu ändern sind.

Daher ist dieser Punkt aufmerksam zu lesen. Erst wenn die genaue Abfolge der auszuführenden Vorgänge verstanden ist, dürfen die Eingriffe ausgeführt werden.

Taste "↑": UP

Durch Drücken dieser Taste wird der nächste Eintrag innerhalb derselben Ebene aufgerufen. Wird diese Taste gedrückt, nachdem die Aufforderung, einen Wert zu ändern, eingegeben wurde, wird der betreffende Wert erhöht.

Aliseo



8.1 Beschreibung der Tasten für die Programmier- und die Wartungsphase

Um sich in den Menüs des Automaten zu bewegen, werden die im folgenden beschriebenen Tasten benutzt.

Taste "e": ENTER

Durch Druck dieser Taste wird die nächste Programmier- oder Wartungsebene aufgerufen. Außerdem können mit dieser Taste die unter den Optionen des Programmiermenüs bzw. des Wartungsmenüs einstellbaren Werte geändert oder bestätigt werden.

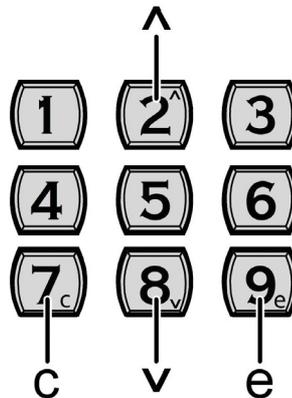
Taste "c": CANCEL

Durch Druck dieser Taste wird die vorhergehende Ebene des Programm- oder Wartungsmenüs aufgerufen. Außerdem kann damit die Speicherung der geänderten Werte vermieden werden.

Taste "v": DOWN

Durch Drücken dieser Taste wird der vorhergehende Eintrag innerhalb derselben Ebene aufgerufen. Wird diese Taste gedrückt, nachdem die Aufforderung, einen Wert zu ändern, eingegeben wurde, wird der betreffende Wert verringert.

Corallo



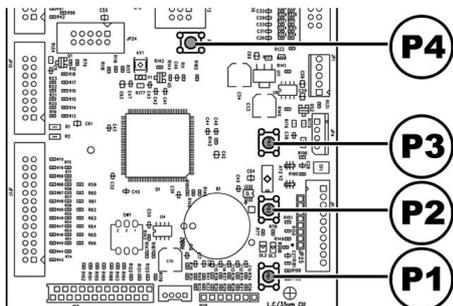
8.2 Programmieren

Der Aufbau des Programmiermenüs wird unter dem Punkt "Aufbau des Programmiermenüs" aufgeführt.

Unter dem Punkt "Beschreibung der Meldungen des Programmiermenüs" werden alle im Programmiermenü vorhandenen Optionen aufgeführt.

8.2.1 Zugang zum Programmmenü

Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P1 drücken, um das Programmmenü anzuwählen.



Wurde kein Passwort zugeteilt, gelangt man direkt ins Programmmenü.

 Wurde dem Automaten für den Zugang des Programmmenüs ein Passwort zugeteilt, erscheint auf dem Display "PASSWORD 000000". Der Cursor blinkt auf der ersten Ziffer.

 Nun ist mit den Tasten UP und DOWN das Passwort einzugeben. Die eingegebene Zahl wird mit der Taste ENTER bestätigt.

Um das Programmmenü zu verlassen und zum normalen Betrieb des Automaten zurückzukehren, wie folgt vorgehen:

- mehrmals die Taste CANCEL drücken, bis die Option "ABBRECHEN ?" angezeigt wird. JA anwählen und ENTER drücken;

- den Schlüssel vom Schutzschalter abziehen. Damit ist der Automat ausgeschaltet;

- Die Tür schließen und das Ende des Selbstkonfigurationsvorgangs abwarten.

8.2.2 Aufbau des Programmmenüs

NR. OPTION	MENÜOPTION	
1. SYSTEMVERWALTUNG		
I.1.	Automatennummer	
I.2.	Programmier. Texte	
I.2.1.	Advertising	
I.2.2.	Ausgabe	
I.2.3.	Ausser betrieb	
I.3.	Displaykontrast	
I.4.	Uhr	
I.4.1.	Uhrzeit	
I.4.2.	Datum	
I.5.	Freigabe Reset	
I.6.	Sprache	
I.7.	Passwort ändern	
I.7.1.	Passwort	
I.7.2.	Service Passwort	
I.8.	Zeiten Ein/Aus	
I.8.1.	Einschaltung 1	
I.8.2.	Ausschaltung 1	
I.8.3.	Einschaltung 2	
I.8.4.	Ausschaltung 2	
I.9.	Vorrichtung Audit	
I.9.1.	EVA-DTS	
I.9.2.	EAI..2 (Events)	
I.9.3.	EA3..5 (Lesevor.)	
I.9.4.	LAI-Preislisten	
I.9.5.	PAI..4 -Produkte	
I.9.6.	VAI..3 Verkäufe	
I.9.7.	BAI-CAI5-Cash	
I.9.8.	DAI..7-CashLess	
I.9.9.	Schnellesung	
I.9.10.	Timeout Verläng.	
I.10.	Photozellen	
I.10.1.	Freigabe Photozellen	
I.10.2.	Korrekturzeit	
I.10.3.	Anwahlsperre	
I.10.4.	Photozellen sperren	
I.10.5.	Rückgabe Guthab.	
I.11.	Gratis-Taste	
I.12.	Menü-Nr. Anzeigen	
I.13.	Factory default	
I.14.	Komplette Menüs	
2. ZAHLUNGSSYSTEM		
2.1.	Protokoll	
2.2.	Parallel. Münzprüf.	
2.2.1.	Freigabe	
2.2.2-6	Münzwert	
2.3.	Geldscheinleser	
2.3.1.	Freigabe	
2.3.2.	Sperr-Ebene	
2.3.3-4	Geldscheinwert	
2.4.	Einstellungen MDB	

NR. OPTION	MENÜOPTION	
2.4.1.	Freigabe Aufwert.	
2.4.2.	Max. Guthaben Karte	
2.4.3.	Max. Kartenwert	
2.4.4-16	Freigabe Münzen	
2.4.5.	Alt. payout	
2.4.6.	Max. Restgeld	
2.4.7.	Kein Restgeld	
2.4.8.	Mind.-Stand Rohre	
2.4.9.	Befüllung Rohre	
2.4.10.	Entleerung Rohre	
2.4.11.	Commit to vend	
2.4.12-16	Freigabe Geldscheine	
2.4.13.	Escrow Geldscheine	
2.4.14.	Adresse slave MDB	
2.5.	Max. Guthaben	
2.6.	Multiverkauf	
2.7.	Overpay-Zeit	
2.8.	Feste Nullen	
2.9.	Dezimalstellen	
2.10.	Ländercode	
3.	VERWALTUNG VERKAUF	
3.1-100	Preistabelle	
3.2.	Preis Snack	
3.2.1.	Normal	
3.2.2.	Preisdifferenz 1	
3.2.3.	Preisdifferenz 2	
3.2.4.	Karte	
3.3.	Gratis	
3.4.	Gratis Ein	
3.5.	Gratis Aus	
3.6.	Diff.Preise 1 on	
3.7.	Diff.Preise 1 off	
3.8.	Diff.Preise 2 on	
3.9.	Diff.Preise 2 off	
3.10.	Kapazitätskontrolle	
3.11.	Ladekapazität	
3.12.	Freigegebene Gruppen	
3.13.	Gruppen	
4.	TEMPERATURKONTROLLE	
4.1.	Freigabe Kühlschr.	
4.2.	Modell	
4.3.	Modus Food eingeschaltet	
4.4.	Temperatur	
4.5.	Dauer Abtauzyklus	
4.6.	Abtauintervall	
4.7-8	Einst. Food-Modus	
4.7.9.	Alarm-Temperatur	
4.7.10.	Max. Zeit alarm	
4.7.11.	Max. Zeit auffüllen	
4.8.	Scheibenheizung	
4.9.	Temperatur anzeigen	

(*) = Anzeige nur dann, wenn die kompletten Menüs aktiviert sind.

8.2.3 Beschreibung der Meldungen des Programmmenüs

DISPLAY	Beschreibung
I. SYSTEMVERWALTUNG ...	Die SYSTEMVERWALTUNG verfügt über folgende Optionen:
I.1. Automatennummer 531000	Damit kann dem Automaten eine Identifikationsnummer zugeteilt werden.
I.2. Programmier. Texte ...	
I.2.1. Advertising **NEW SNACK**	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn sich der Automat im Normalbetrieb befindet.
I.2.2. Ausgabe Bitte warten	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn der Automat ein Produkt ausgibt.
I.2.3. Ausser betrieb Service rufen	Damit kann der Text programmiert werden, der auf dem Display erscheint, wenn der Automat wegen einer Störung abgeschaltet wird.
I.3. Displaykontrast	Mit dieser Option kann der Displaykontrast geändert werden.
I.4. Uhr ...	Ermöglicht die Einstellung der Stunden, der Minuten, des Tages, des Monats und des Jahrs.
I.4.1. Uhrzeit 0333333333333333	
I.4.2. Datum 39448	
I.5. Freigabe Reset Nein	Damit wird die Freigabe des "RESET" (Nullstellung) der Daten im Wartungsmenü Statistik ermöglicht.
I.6. Sprache	Ermöglicht die Auswahl der vom Automaten benutzten Sprache. Folgende Sprachen sind vorhanden: Italienisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Türkisch und Russisch.
I.7. Passwort ändern	Ermöglicht die Eingabe eines Passwortes oder die Änderung des aktuellen Passwortes. Das Passwort besteht aus einer Zahl zwischen 000001 und 999999. Der Wert 0000 (Grundeinstellung) bedeutet, dass kein Passwort eingegeben wurde. Zur Passworteingabe werden die Tasten UP und DOWN benutzt und die Eingabe mit der Taste ENTER bestätigt.
I.7.1. Passwort	Ermöglicht die Einstellung eines Passwortes für den Zugriff auf das Programmmenü.
I.7.2. Service Passwort	Ermöglicht die Einstellung eines Passwortes für den Zugriff auf das Wartungsmenü.
I.8. Zeiten Ein/Aus ...	Für die Einstellung von Zeitzonen für die automatische Ein- und Ausschaltung des Automaten nach Wochentagen.
I.8.1. Einschaltung I Immgvsd 0	
I.8.2. Ausschaltung I Immgvsd 0	

DISPLAY	Beschreibung
I.8.3. Einschaltung 2 Immgvsd 0	
I.8.4. Ausschaltung 2 Immgvsd 0	
I.9. Vorrichtung Audit ...	Für die Auswahl des Protokolls, das bei der Datenübertragung vom VMC (DDCMP oder DEX) benutzt wird, und der Datenkategorie, die während einer Audit-Sitzung übertragen wird.
I.9.1. EVA-DTS	
I.9.2. EA1..2 (Events)	
I.9.3. EA3..5 (Lesevor.)	
I.9.4. LAI-Preislisten	
I.9.4.1. LAI Norm.	
I.9.4.2. LAI Diff1	
I.9.4.3. LAI Diff2	
I.9.4.4. LAI Kartenpreise	
I.9.4.5. LAI Gratis	
I.9.4.6. LAI Test	
I.9.5. PA1..4 -Produkte	
I.9.6. VA1..3 Verkäufe	
I.9.7. BA1-CA15-Cash	
I.9.8. DA1..7-CashLess	
I.9.9. Schnellesung	
I.9.10. Timeout Verläng.	

DISPLAY	Beschreibung
1.10. Photozellen	
1.10.1. Freigabe Photozellen	Ein-/Ausschaltung des Photozellensystems.
1.10.2. Korrekturzeit	[x100 ms] Zeit für die Dauer der Einschaltung des Motors der Spirale, wenn kein Produktfall erfasst wird. [Bereich 0 .. 5].
1.10.3. Anwahlsperr	Maximale Anzahl aufeinander folgender Fehler der Photozelle auf einer Anwahl, bevor die Anwahl gesperrt wird. Wird hier 0 eingestellt, erfolgt keine Ausschaltung.
1.10.4. Photozellen sperren	Maximale Anzahl Fehler der Photozelle, bevor das System für die Erfassung des Produktfalls ausgeschaltet wird. Wird hier 0 eingestellt, erfolgt keine Ausschaltung des Systems. (HINWEIS Wird die Zahl 99 auf dem Bedienfeld eingegeben, zeigt der Automat auf dem Display für einige Sekunden eine Meldung an, die den Status des Photozellensystems anigt – siehe Abschnitt "Anzeige spezieller Informationen").
1.10.5. Rückgabe Guthab.	Ein-/Ausschaltung der Rückgabe des Kaufbetrages für das Produkt an den Kunden, sollte der Produktfall nicht erfasst worden sein.
1.11. Gratis-Taste	Damit kann die Taste P3 der CPU-Platine für die kostenlose Ausgabe eines Produktes während der normalen Betriebsphase freigegeben werden.
1.12. Menü-Nr. Anzeigen	Ein-/Ausschaltung des Kennmenüs während der Navigation im Menü. Ist diese Funktion eingeschaltet, besteht die Möglichkeit, dass der Titel durch die Identifikatoren nicht vollständig lesbar ist.
1.13. Factory default	Ermöglicht die Rückstellung der programmierbaren Parameter auf die im Werk voreingestellten Werte. Durch diesen Vorgang werden die Produktzähler nicht auf Null gestellt.
1.14. Komplette Menüs	Damit wird bestimmt, ob die Einträge des Programmenüs komplett oder nur in reduzierter Form angezeigt werden sollen.
2. ZAHLUNGSS YSTEM ...	Bei den ZAHLUNGSSYSTEMEN stehen folgende Optionen zur Verfügung:
2.1. Protokoll ...	Damit kann das Protokoll ausgewählt werden, das der Automat benutzt, um mit dem im Automaten installierten Zahlungssystem zu kommunizieren: Protokoll EXECUTIVE; Protokoll PRICE HOLDING /DISP; Protokoll BDV; Protokoll MDB; NO PROTOCOL (kein serielles Protokoll); Master /Slave Executive (der Automat wird als Master für einen zweiten Automaten betrieben); PHD Master / Slave (der Automat wird als Master für einen zweiten Automaten betrieben, der mit dem Protokoll PRICE HOLDING/DISP betrieben wird); MDB SLAVE (der Automat wird als Slave eines anderen Automaten betrieben); Die Einstellung "NO PROTOCOL" muss dann verwendet werden, wenn auf dem Automaten keines der Zahlungssysteme installiert ist, die mit einem der von den anderen Einstellungen vorgesehenen Protokolle funktionieren: "EXECUTIVE", "PRICE HOLDING", "BDV", "MDB", "MDB SLAVE" oder "EXEC MASTER/SLAVE". Diese Einstellung ist notwendig, weil der Automat ständig kontrolliert, ob ein Dialog mit dem vorgesehenen Zahlungssystem vorliegt. Sollte der Automat feststellen, dass der Dialog nicht aktiv ist, signalisiert er die Funktionsstörung mit der Displaymeldung "NO LINK". Diese Meldung stellt keinen Fehlerzustand dar.
2.2. Parallel. Münzprüf. ...	Ermöglicht die Freigabe der Parameter des parallelen Münzprüfers, des mechanischen Münzprüfers, des Entwerter und die Auswahl der den einzelnen Münzkanälen zuzuteilenden Werte. Beschreibung der Menüpunkte:
2.2.1. Freigabe Nein	Wird "Y" eingegeben, wird die Einstellung des parallelen Münzprüfers, des mechanischen Münzprüfers und des Entwerter freigegeben. Wird "N" eingestellt, so wird ein eventuell an den Automaten angeschlossener paralleler Münzprüfer immer gesperrt.

DISPLAY	Beschreibung
2.2.2-6 Münzwert ...	Damit lassen sich die Werte der Münzen einstellen, die vom parallelen bzw. mechanischen Jetonprüfer sowie vom Entwerter in den Automaten gelangen. Die "TABELLE ZUORDNUNGEN" führt die Zuordnung von Münzkanal/Zahlungssystem auf.
2.3. Geldscheinleser ...	Ermöglicht die Freigabe der Parameter des parallelen Geldscheinprüfers und die Auswahl der den einzelnen Geldscheinkanälen zuzuteilenden Werte. Beschreibung der Menüpunkte:
2.3.1. Freigabe Nein	Wird "Y" eingestellt, wird die Steuerung des parallelen Lesegeräts freigegeben. Wird "N" eingestellt, bleibt ein eventuell an den Automaten angeschlossener paralleles Lesegerät immer gesperrt.
2.3.2. Sperr-Ebene 255	Damit kann die aktive Stufe für das Sperrsignal des Geldscheinlesers gewählt werden.
2.3.3-4 Geldscheinwert ...	Damit lassen sich die Werte der Geldscheine einstellen, die vom parallelen Lesegerät in den Automaten gelangen.
2.4. Einstellungen MDB ...	Ermöglicht den Zugriff auf Sonderfunktionen des Protokolls MDB.
2.4.1. Freigabe Aufwert. Nein	Damit kann die Aufladung der Saeco Card freigegeben oder gesperrt werden. Wählt man AUFLADEN = NO, zieht der Automat lediglich die entsprechenden Beträge von den Karten MDB ab.
2.4.2. Max. Guthaben Karte 10.00	Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus ein Aufladen der Card (wenn freigegeben) nicht möglich ist. Wählt man MAX. GUTHABEN = 20,00, wird das auf dem Automaten vorhandene Guthaben auf die Guthabekarte übertragen, wenn die Summe aus diesem Guthaben und dem auf der Karte vorhandenen Guthaben 20,00 nicht übersteigt.
2.4.3. Max. Kartenwert 10.00	Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus die Karte vom System nicht akzeptiert wird. Wählt man MAX. WERT KARTE = 25,00, verweigert der Automat die Karten, wenn deren Guthaben diesen Wert übersteigt. Bemerkt der Automat eine solche Karte, erscheint auf dem Display nicht der Wert des vorhandenen Guthabens, sondern die Angabe "—" und es erfolgt kein Verkauf.
2.4.4-16 Freigabe Münzen ...	Ermöglicht die Anwahl der Münzen, die die Wechselgeld-Rückgabe akzeptieren soll. Ist "Y" eingestellt, wird die Freigabe dieser bestimmten Münzen freigegeben. Wird im gegenteiligen Falle "N" eingestellt, wird die Freigabe dieser bestimmten Münzen durch die Restgeldrückgabe gesperrt. Münzen mit einem Wert, der unter dem Skalenfaktor des Automaten liegt, sind stets gesperrt und werden mit einem "N" angezeigt.
2.4.5. Alt. payout Nein	Damit kann die Alternative Payout für die Restgeldrückgabe MDB Stufe 3 freigegeben oder gesperrt werden. Wird YES eingestellt, so wird die Rückgabe der Münzen von der Restgeldrückgabe übernommen. Das Restgeld ist auf einen Betrag begrenzt, der 255 Mal den Skalenfaktor beträgt (typischerweise 12,75 Euro für den Eurobereich - mit Skalenfaktor 5). Wird NO eingestellt, so wird die Rückgabe der Münzen unter Nutzung des Algorithmus des Automaten übernommen. Das Restgeld ist auf einen Betrag von 60000 Einheiten begrenzt (typischerweise 600,00 Euro für den Eurobereich).
2.4.6. Max. Restgeld 0.00	Ermöglicht die Einstellung das maximal durch die Wechselgeld-Rückgabe auszugebenden Restbetrages. Default = 10,00.
2.4.7. Kein Restgeld 0	Die Bedingung "kein Restgeld verfügbar" kann im Falle der Restgeldrückgabe MDB in der "TABELLE RESTGELD" angewählt werden. Anmerkung Auch wenn der Hinweis kein Restgeld verfügbar vorhanden ist, wird das Restgeld weiter ausgegeben, solange sich Münzen in der Rohren befinden. Der Mindestfüllstand kann in einer entsprechenden Menüoption programmiert werden (ein einziger Wert für alle Rohre).
2.4.8. Mind.-Stand Rohre 0	Ermöglicht die Einstellung des Werts der Mindestanzahl Münzen in den Rohren. Default = 4.
2.4.9. Befüllung Rohre ...	Ermöglicht die manuelle Befüllung der Rohre der Restgeldrückgabe. Um den Status Befüllung Rohr zu verlassen, muss lediglich die Taste ESC gedrückt werden.
2.4.10. Entleerung Rohre ...	Ermöglicht die manuelle Entleerung der Rohre der Restgeldrückgabe durch Druck der Wahltasten der Getränke.

DISPLAY	Beschreibung	
2.4.1.1. Commit to vend	Nein	Durch die Einstellung auf "N" kann das eingegebene Guthaben auch zurückgegeben werden, wenn kein Verkauf stattgefunden hat. Diese Funktion kann beispielsweise für das Wechseln eines Geldscheins in Münzen nützlich sein. Durch die Einstellung auf "Y" kann das eingegebene Guthaben nur dann als Restgeld zurückgegeben werden, wenn ein Verkauf stattgefunden hat. Default = YES.
2.4.12-16 Freigabe Geldscheine	...	Ermöglicht die Anwahl der Geldscheine, die der Geldscheinleser MDB akzeptieren soll. Ist "Y" eingestellt, wird die Freigabe dieses bestimmten Geldscheins freigegeben. Wird im gegenteiligen Falle "N" eingestellt, wird die Freigabe dieses bestimmten Geldscheins durch den Geldscheinleser gesperrt. Default = Alle freigegeben.
2.4.13. Escrow Geldscheine	Nein	Durch die Einstellung auf "Y" wird ein eingegebener Geldschein in der Position escrow abgelegt (soweit der Geldscheinleser diese Funktion unterstützt). Auf diese Weise wird bei abgebrochenem Verkaufsvorgang oder bei ausgebliebenem Ladevorgang eines Kartensystems die Rückgabe des Geldscheins ermöglicht. Wird "N" eingestellt, so wird jeder eingegebene Geldschein im Stacker des Geldscheinlesers abgelegt und die Rückgabe damit unmöglich. Default = No.
2.4.14. Adresse slave MDB	0x40	Wird der Automat als Master betrieben, ermöglicht dieses Menü die Einstellung des Adressen eventuell angeschlossener Slave-Automaten. Wird der Automat als Slave betrieben, kann die eigene Adresse eingestellt werden. Folgende Adressen können eingestellt werden: 0x40, 0x48 und 0x50. Default = 0x40.
2.5. Max. Guthaben	255	Ermöglicht die Einstellung das maximalen Guthabens, den der Automat akzeptieren kann, durch den Betreiber. Wird dieser Grenzwert überschritten, werden die Zahlungssysteme gesperrt und können keine weiteren Guthaben akzeptieren. Default = 20.00.
2.6. Multiverkauf	Nein	Damit kann der Benutzer ein eventuelles Restguthaben zum Kauf anderer Getränke nutzen. Ist "N" (nein) eingestellt, zieht der Automat das Restguthaben ein.
2.7. Overpay-Zeit	180	Bestimmt die maximale Zeit (in Sekunden), nach der der Automat das auf dem Display angezeigte Restguthaben einzieht. Die Zeit kann in Schritten von jeweils 10 Sekunden eingestellt werden. Bei Einstellung von "000" ist die Funktion gesperrt.
2.8. Feste Nullen	0	Ermöglicht die Einstellung der Anzahl fester Nullen im Guthaben.
2.9. Dezimalstellen	0	Damit kann die Stellung des Dezimalpunktes im Guthaben eingestellt werden.
2.10. Ländercode	0	Damit kann der Nationencode entsprechend der internationalen Telefon- Vorwahl eingestellt werden (Beispiel ITALIEN = 0039).
3. VERWALTUNG VERKAUF	...	In der VERWALTUNG VERKAUF stehen folgende Optionen zur Verfügung:
3.1-100 Preistabelle	...	Es können 99 Preisstufen eingestellt werden.
3.2. Preis Snack		Ermöglicht die Zuweisung eines der in der PREISTABELLE eingestellten Preisniveaus für jedes einzelne Produkt. Die Zuordnung kann sich wie folgt gestalten:
3.2.1. Normal	...	
3.2.1.1. Einheitspreis P00	0.00	(Allen Produkten wird dasselbe Preisniveau zugeordnet). Einstellung Einheitspreis Für die Anwahl (durch Druck der Tasten UP und DOWN und Bestätigung mit ENTER) des Preisniveaus, das allen Produkten zugewiesen werden soll.
3.2.1.2. Einzelpreise B01:P00	0.00	(Jedem Produkt wird ein besonderes Preisniveau zugeordnet). Einstellung Einzelpreis Für die Auswahl des jedem Produkt zuzuweisenden Preisniveaus Mit den Tasten UP und DOWN wird das Produkt angewählt, dem ein Preis zugewiesen werden soll, dann wird der Vorgang mit ENTER bestätigt. Ebenfalls mit den Tasten UP und DOWN wird das Preisniveau (zwischen 001 und 099) angewählt und nachfolgend mit ENTER bestätigt.

DISPLAY		Beschreibung
3.2.2. Preisdifferenz 1	...	
3.2.2.1. Einheitspreis		(Allen Produkten wird dasselbe Preisniveau zugeordnet). Einstellung Einheitspreis Für die Auswahl des jedem Produkt zuzuweisenden Preisniveaus Mit den Tasten UP und DOWN wird das Produkt ausgewählt, dem ein Preis zugewiesen werden soll, dann wird der Vorgang mit ENTER bestätigt. Ebenfalls mit den Tasten UP und DOWN wird das Preisniveau (zwischen 001 und 099) ausgewählt und nachfolgend mit ENTER bestätigt.
P00	0.00	
3.2.2.2. Einzelpreise		(Jedem Produkt wird ein besonderes Preisniveau zugeordnet). Einstellung Einzelpreis Für die Auswahl des jedem Produkt zuzuweisenden Preisniveaus Mit den Tasten UP und DOWN wird das Produkt ausgewählt, dem ein Preis zugewiesen werden soll, dann wird der Vorgang mit ENTER bestätigt. Ebenfalls mit den Tasten UP und DOWN wird das Preisniveau (zwischen 001 und 099) ausgewählt und nachfolgend mit ENTER bestätigt.
B01:P00	0.00	
3.2.3. Preisdifferenz 2	...	
3.2.3.1. Einheitspreis		(Allen Produkten wird dasselbe Preisniveau zugeordnet). Einstellung Einheitspreis Für die Auswahl (durch Druck der Tasten UP und DOWN und Bestätigung mit ENTER) des Preisniveaus, das allen Produkten zugewiesen werden soll.
P00	0.00	
3.2.3.2. Einzelpreise		(Jedem Produkt wird ein besonderes Preisniveau zugeordnet). Einstellung Einzelpreis Für die Auswahl des jedem Produkt zuzuweisenden Preisniveaus Mit den Tasten UP und DOWN wird das Produkt ausgewählt, dem ein Preis zugewiesen werden soll, dann wird der Vorgang mit ENTER bestätigt. Ebenfalls mit den Tasten UP und DOWN wird das Preisniveau (zwischen 001 und 099) ausgewählt und nachfolgend mit ENTER bestätigt.
B01:P00	0.00	
3.2.4. Karte	...	Damit können differenzierte Preise angewandt werden, wenn die Karte für die Bezahlung derausgegebenen Produkte verwendet wird.
3.2.4.1. Kartenpreise	Nein	Wählt man KARTENPREISE = YES im Menüpunkt VERKAUFSVERWALTUNG, erscheint ein neuer Menüpunkt, bei dem das für das Produkt (Getränk oder Snack) anzuwendende Preisniveau im Fall einer Bezahlung mit der Karte eingestellt werden kann.
3.2.4.2. Einheitspreis		(Allen Produkten wird dasselbe Preisniveau zugeordnet). Einstellung Einheitspreis Für die Auswahl (durch Druck der Tasten UP und DOWN und Bestätigung mit ENTER) des Preisniveaus, das allen Produkten zugewiesen werden soll.
P00	0.00	
3.2.4.3. Einzelpreise		(Jedem Produkt wird ein besonderes Preisniveau zugeordnet). Für die Auswahl des jedem Produkt zuzuweisenden Preisniveaus Mit den Tasten UP und DOWN wird das Produkt ausgewählt, dem ein Preis zugewiesen werden soll, dann wird der Vorgang mit ENTER bestätigt. Ebenfalls mit den Tasten UP und DOWN wird das Preisniveau (zwischen 001 und 099) ausgewählt und nachfolgend mit ENTER bestätigt.
B01:P00	0.00	
3.3. Gratis	Nie	Für die Auswahl, ob die Produktausgabe gratis, gegen Bezahlung oder gratis je nach Zeitzone erfolgen soll.
3.4. Gratis Ein Immgvsd	0	Für die Einstellung des Beginns und des Endes der Zeitzone für die Ausgabe von Gratis-Produkten.
3.5. Gratis Aus Immgvsd	0	Für die Einstellung des Beginns und des Endes der Zeitzone für die Ausgabe von Gratis-Produkten.
3.6. Diff.Preise I on Immgvsd	0	Für die Einstellung des Beginns und des Endes der Zeitzone für die Ausgabe von Produkten mit differenzierten Preisen I.
3.7. Diff.Preise I off Immgvsd	0	

DISPLAY	Beschreibung
3.8. Diff.Preise 2 on Immgvsd 0	Für die Einstellung des Beginns und des Endes der Zeitzone für die Ausgabe von Produkten mit differenzierten Preisen 2.
3.9. Diff.Preise 2 off Immgvsd 0	
3.10. Kapazitätskontrolle	Um zu vermeiden, dass ein Kunde ein Produkt anwählt, das nicht mehr vorhanden ist, kann jede Spirale so eingestellt werden, dass sie lediglich eine festgelegte Produktanzahl ausgibt.
3.11. Ladekapazität	Für den Betrieb mit der Füllmengenkontrolle ist folgendes erforderlich: 1- Freigabe der Füllmengenkontrolle (Menü "Kapazitätskontrolle"); 2- Programmierung der Füllkapazität für jede Spirale (Menü "Ladekapazität"); 3- Mitteilung jedes Nachfüllvorgangs an den Automaten. Diese Meldung erfolgt, wenn die Taste 5 (schwarz) des 5-stelligen Tastenblöcks gedrückt wird oder wenn das „Produkt 97“ während der ersten 20 Sekunden nach einer Türschließung oder der Automaten-Einschaltung ausgewählt wird. Nach Ablauf der ersten 20 Sekunden hat die Anwahl von "97" keinerlei Auswirkung mehr: Würde der Automat über den Nachfüllvorgang informiert, geht er davon aus, dass alle Spiralen bis zur in der Programmierung (beim Schritt 2) angegebenen Füllkapazität gefüllt wurden. Ist die maximale Anzahl an Ausgaben erreicht, wird die Spirale gesperrt und damit ist das Produkt für den Kunden nicht mehr erhältlich. Es wird kein Fehler angezeigt.
3.12. Freigegebene Gruppen	Verwaltung Gruppen Es besteht die Möglichkeit, innerhalb einer Gruppe mehrere Motoren zusammenzuschließen. Auf diese Weise wird bei Anwahl des Gruppencodes ein Produkt über einen der Motoren der Gruppe ausgegeben.

DISPLAY	Beschreibung
<p>3.1.3.</p> <p>Gruppen</p>	<p>Auf diese Weise wird bei Anwahl des Gruppencodes ein Produkt über einen der Motoren der Gruppe ausgegeben. Dies ist bequem für den Kunden, der lediglich einen einzigen Code eingeben muss, und ist auch für den Betreiber hilfreich, da sichergestellt wird, dass zuerst die Produkte auf den vordersten Positionen der Spiralen der Gruppe ausgegeben werden. Dadurch können Probleme mit Produkten, die zu lange in der Maschine verbleiben, weil sie nicht angewählt werden, vermieden werden. Sind die Gruppen bei jeder Anwahl des Gruppencodes freigegeben, startet der Automat eine Spirale der Gruppe (die Anwahl, welche Spirale der Gruppe gestartet wird, erfolgt nach dem Rotationsprinzip auf allen Spiralen der Gruppe, um eine gleichmäßige Ausgabe aller Spiralen zu gewährleisten).</p> <p>Das Prinzip der Bildung einer Gruppe basiert auf der Zuweisung des Anwahlcodes (der Kennnummer des Produktes) an mehr als einen tatsächlich vorhandenen Motor. In der Defaulteinstellung ist jeder Motor seinem eigenen Code zugeordnet. Dh. der Motor XY wird nach Anwahl des Codes XY gestartet.</p> <p>Der Techniker kann diese Einstellung ändern, indem er jedem Motor einen unterschiedlichen Code zuweist. Wird mehreren Motoren der selbe Code XY zugeordnet, wird eine Gruppe von Motoren gebildet, deren Anwahlcode XY lautet. Die Aktivierung einer Gruppe wirkt sich auf die Statistik, die Füllmengen, usw. aus.</p> <p>Die "TABELLE STATISTIK" fasst alle Auswirkungen zusammen.</p> <p>Sind die Gruppen ausgeschaltet, setzt sich jeder Motor erst nach Anwahl des Default-Codes in Betrieb.</p> <p>Beispiel</p> <p>Es wird von einem Behälter 2 mit 5 Spiralen ausgegangen. Auf den ersten 3 Spiralen soll das gleiche Produkt verkauft werden. Hierfür wird ein einziger Anwahlcode 21 verwendet.</p> <p>Die folgenden Preise werden zugewiesen Produkt 21 -> Preis = 0,10 Produkt 22 -> Preis = 0,20 Produkte 23,24, 25 -> Preis = 0,30</p> <p>Nun das Menü für die Zuweisung der Codes (Menü "Codes Gruppen") öffnen. Der Motor 21 anwählen. Die werkseitige Einstellung ist: Motor 21 ist dem Code 21 zugeordnet. M21 -> 21</p> <p>Diese Einstellung wird beibehalten, 21 ist damit die Hauptanwahl für die Gruppe. Nun wird der Motor 22 angewählt und so eingestellt, dass ihm nicht der Code 22, sondern der Code 21 zugeordnet wird. Anstatt M22 -> 22 wird folgendes eingestellt: M22 -> 21</p> <p>Derselbe Vorgang wird für den Motor 23 ausgeführt. M23 -> 21</p> <p>Die Motoren 24 und 25 werden nicht verändert. M24 -> 24 M25 -> 25</p> <p>Nun wird die Verwaltung der Gruppen freigegeben (Menü "Freig. Gruppen"). Wird nun das Produkt 21 angewählt, gibt der Automat ein Produkt aus der Spirale 21 aus (der Preis liegt bei 0,10). Eine zweite Anwahl des Produkts 21 führt zu einer Ausgabe eines Produkts aus der Spirale 22 (der Preis liegt bei 0,10). Erfolgen weitere 3 Anwahlen des Produkts 21, so erfolgen Ausgaben aus den Spiralen 23, dann 21 und schließlich 22 (stets zum Preis von 0,10).</p> <p>Bei Anwahl des Produktes 22 oder 23 wird "nicht erhältlich" angezeigt. Wird das Produkt 24 angewählt, gibt der Automat ein Produkt aus der Spirale 24 aus (der Preis liegt bei 0,30). In der Statistik werden 5 Ausgaben für das Produkt 21, 1 Ausgabe für das Produkt 24 und 0 Ausgaben für die anderen.</p> <p>Beispiel Motor mit Fehler: Sollte auf einem der Motoren der Gruppe eine Fehlerbedingung auftreten, so wird dieser Motor ausgeschaltet. Der auf dem Motor aufgetretene Fehler wird im Fehler-LOG registriert und die Gruppe wird mit einem Motor weniger weiter betrieben. Fehler auf dem Motor 22 -> In der LOG-Datei wird der Fehler des Motors 22 angezeigt -> der Motor 22 wird ausgeschaltet. 3 Anwahlen des Produkts 21 führen zu Ausgaben des Produktes aus den Spiralen 21 und 23, dann erneut aus der Spirale 21.</p> <p>Beispiel Ausschaltung Gruppen: Werden die Gruppen ausgeschaltet, führt die Anwahl des Codes 23 zur Ausgabe des Produktes 23 zum Preis von 0,30.</p>
<p>4.</p> <p>TEMPERATURKONTROLLE</p> <p>...</p>	<p>Die TEMPERATURKONTROLLE bietet folgende Funktionen:</p>
<p>4.1.</p> <p>Freigabe Kühlschr.</p> <p>...</p>	<p>NO = Temperaturkontrolle ausgeschaltet, Kühlgruppe stets OFF. YES = Kontrolle der Temperatur eingeschaltet.</p>
<p>4.2.</p> <p>Modell</p> <p>...</p>	<p>Anwahl des Untermodells der Maschine: Der Wert 6S steht für die Modelle mit Fächern mit 6 Spiralen (bspw. Corallo), der Wert 8S für die Modelle mit Fächern mit 8 Spiralen (bspw. Aliseo). Optimiert die Einstellungen des Lüfterrades für den spezifischen Fall der jeweiligen Maschine.</p>



DISPLAY	Beschreibung
4.3. Modus Food eingeschaltet ...	Ein-/Ausschaltung des "Modus Food". In dieser Betriebsart überprüft die Maschine, ob die Temperatur des Food-Bereichs stets unterhalb eines eingestellten Werts bleibt (Temperatur- Alarm). Die Überschreitung dieser Schwelle für einen Zeitraum, der über "Max. Zeit Alarm" liegt, führt zur Sperre der Anwahl der Food-Fächer.
4.4. Temperatur ...	[° C] für die Einstellung der gewünschten Temperatur im Inneren der Maschine [Bereich: 3 .. 30]. Die Kontrolle schaltet die Kühlgruppe ab, wenn der eingestellte Wert erreicht wird, und schaltet diese ein, wenn die Temperatur um mehr als 1°C über der Zieltemperatur liegt (dies gilt mit Ausnahme baulicher Spezifikationen der Kühlgruppe).
4.5. Dauer Abtauzyklus ...	[Min.] Für die Einstellung der Dauer in Minuten, für die die Kühlgruppe für das Abtauen ausgeschaltet bleiben muss [Bereich: 10 .. 100].
4.6. Abtauintervall ...	[Stunde] Für die Einstellung des Zeitraums, der zwischen zwei Abtauzyklen verstreichen muss. [Bereich: 0 .. 99]
4.7-8 Einst. Food-Modus ...	Einstellungen Modus Food
4.7.9. Alarm-Temperatur ...	[° C] Temperatur des Alarms "Food" [Bereich: 3 .. 30] Die Maschine sperrt die als Food programmierten Anwahlmöglichkeiten, wenn die Innentemperatur diesen Wert für einen Zeitraum übersteigt, der über dem in der nächsten Funktion programmierten Wert liegt (Fehler 75). Diese Fehleranzeige kann durch Druck der Taste 5 (schwarz) des Tastenblocks mit 5 Tasten oder durch Anwahl des Produktes 97 innerhalb der ersten 20 Sekunden nach der Schließung der Tür oder der Einschaltung des Automaten zurückgesetzt werden. Nach Ablauf der ersten 20 Sekunden hat die Anwahl von "97" keinerlei Auswirkung mehr.
4.7.10. Max. Zeit alarm ...	[Min.] zulässige Dauer in Minuten, wenn die Lufttemperatur die Alarmtemperatur übersteigt. Bleibt die Temperatur für einen Zeitraum, der über diesem Wert liegt, über der Schwelle, sperrt die Maschine die als Food programmierten Anwahlmöglichkeiten [Bereich 0 .. 60].
4.7.11. Max. Zeit auffüllen ...	[Min.] wird die Öffnung der Tür erfasst oder die Taste 5 des Tastenblocks mit 5 Tasten gedrückt, so wird dieser Zeitraum anstatt des normalen, in der vorigen Funktion programmierten Timeouts benutzt. [Bereich 0 .. 120]. Damit kann vermieden werden, dass die Maschine nach dem Auffüllen der Produkte auf Food-Fehler umschaltet. Es wird erneut darauf hingewiesen, dass die Maschine mit Produkten aufgefüllt werden muss, die sich bereits auf der für die Aufbewahrung geeigneten Temperatur befinden.
4.8. Scheibenheizung ...	NO = Türheizungen OFF YES = Türheizungen ON
4.9. Temperatur anzeigen ...	Ein-/Ausschaltung der Anzeige der Temperatur auf dem Display während dem normalen Betrieb.

TABELLE ZUORDNUNGEN

Kanal	Zahlungssystem
1	Paralleler Münzprüfer
2	Paralleler Münzprüfer
3	Paralleler Münzprüfer
4	Paralleler Münzprüfer
5	Paralleler Münzprüfer
6	Paralleler Münzprüfer
7	Entwerter

TABELLE RESTGELD

Nr.	Beschreibung
0	L oder M oder HL oder HH
1	L oder M
2	HL oder HH
3	L oder HH
4	L
5	M
6	HL
7	L und HH
8	HL und HH
9	L und M
10	L und M und HL und HH
11	L und HL oder L und HH
12	L oder HL und HH
13	HH
14	L und M und HL
15	Nie (Restgeld stets verfügbar)

Erläuterung:

L = Rohr mit den Münzen mit dem geringsten Wert

M = Rohr mit den Münzen mit dem unteren

HL = Rohr mit den Münzen mit dem oberen

HH = Rohr mit den Münzen mit dem höchsten Wert

TABELLE STATISTIK

STATISTIK	Preis	Ladekapazität	Fehler
Alle Ausgaben der Gruppe werden in der Statistik des Gruppencodes gezählt.	Alle Ausgaben erfolgen zum Preis des Gruppencodes.	Die Füllmenge der Gruppe entspricht der Summe der einzelnen Füllmengen der Spiralen der jeweiligen Gruppe.	Fehler, die auf einem der Motoren der Gruppe auftreten, werden als Fehler des einzelnen Motors registriert. Der Motor, auf dem der Fehler auftritt, wird ausgeschaltet und nimmt nicht am Betrieb der Gruppe teil. Die Gruppe bleibt solange funktionsfähig solange mindestens ein Motor funktionsfähig ist.

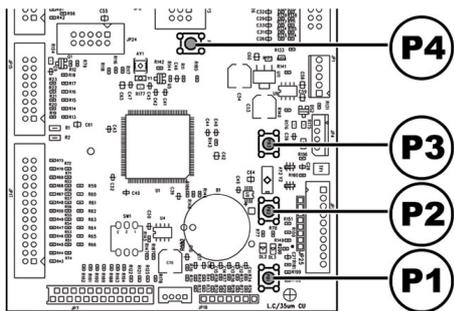
8.3 Wartungsmenü

Der Aufbau des Wartungsmenüs wird unter dem Punkt "Aufbau des Wartungsmenüs" aufgeführt.

Unter dem Punkt "Beschreibung der Meldungen des Wartungsmenüs" werden alle im Wartungsmenü vorhandenen Optionen aufgeführt.

8.3.1 Zugang zum Wartungsmenü

Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P2 drücken, um das Wartungsmenü anzuzwängen.



8.3.2 Aufbau des Wartungsmenüs

NR. OPTION	MENÜOPTION	
1.	Error log	
2.	STATISTIK	
2.1.	Gesamtverkauf	*
2.2.	Overpay	*
2.3.	Card-in	*
2.4.	Card-out	*
2.5.	Gesamtwert Münzen	*
2.6.	Gesamtwert Geldscheine	*
2.7.	Zähler	*
2.8.	Gratis	*
2.9.	Automatennummer	*
2.10.	Verkäufe slave	*
2.11.	Reset	*
3.	Test. Photozellen	
4.	Steuerung Motoren	
4.1.	Ausricht. Motoren	
4.2.	Einzelmotor	
5.	Automat. Ausricht.	
6.	Log temperaturen	
7.	Funktionen USB KEY	
7.1.	Schreiben AUF USB KEY	
7.1.1.	Parameter	
7.1.2.	Zähler schreiben	
7.1.3.	Param.+Zähl.	
7.2.	Auslesen von USB KEY	

(*) = Anzeige nur dann, wenn die kompletten Menüs aktiviert sind.

Um das Wartungsmenü zu verlassen und zum normalen Betrieb des Automaten zurückzukehren, wie folgt vorgehen:

- mehrmals die Taste CANCEL drücken, bis die Option "ABBRECHEN ?" angezeigt wird. JA anwählen und ENTER drücken;
- den Schlüssel vom Schutzschalter abziehen. Damit ist der Automat ausgeschaltet;
- Die Tür schließen und das Ende des Selbstkonfigurationsvorgangs abwarten.



8.3.3 Beschreibung der Meldungen des Wartungsmenüs

DISPLAY	Beschreibung
1. Error log	<p>Der Automat speichert wichtige Ereignisse, die auf dem VMC aufgetreten sind (beispielsweise die aufgetretenen Fehler; die Warnanzeigen, usw.), im internen Speicher: Die Speicherung erfolgt zum Zeitpunkt der Erfassung des Fehlerzustandes und besteht in der Aufzeichnung folgender Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1- Code des aufgetretenen Fehlers (oder Hinweises) 2- Ort, von dem aus die Anzeige ausgelöst wurde (beispielsweise Nummer des Spiralmotors, wenn der Fehler sich auf den Motor einer Spirale bezieht, oder Kaffee, oder Nummer des Pulvers) 3- Tag, Monat, Stunde und Minute bei Erfassung des Fehlers (diese Informationen sind nur dann vorhanden, wenn auf dem Automaten ein Zeitmesser vorhanden ist). <p>Die Aufzeichnungen werden in ein Verzeichnis aufgenommen, das maximal 50 Elemente enthalten kann. Wird diese Grenze überschritten, werden die Informationen, beginnend bei Position 1, neu gereiht (die "ältesten" Informationen gehen verloren).</p> <p>Darstellung Format der im LOG aufgeführten Fehler- und Warnbeschreibung Siehe: "TABELLE.LOG"</p>
2. STATISTIK	...
2.1. Gesamtverkauf	<p>Es wird der insgesamt mit dem Verkauf aller Auswahlmöglichkeiten und Getränke eingehobene Betrag angezeigt. Durch Druck von "ENTER" können die Details dieses Betrages nach folgenden Kategorien angezeigt werden: Getränke (und wenn gewünscht, zusätzlich in verschiedene Preisniveaus unterteilt), verkaufte Becher, gewährte Preisnachlässe und -erhöhungen.</p>
2.2. Overpay	Der nach Ablauf der Zeit OVERPAY einbehaltene Betrag wird angezeigt.
2.3. Card-in	Der von Karten eingewommene Guthabenbetrag wird angezeigt.
2.4. Card-out	Der auf Karten geladene Guthabenbetrag wird angezeigt.
2.5. Gesamtwert Münzen	die Gesamtanzahl der eingeworfenen Münzen wird angezeigt
2.6. Gesamtwert Geldscheine	die Gesamtanzahl der eingeschobenen Geldscheine wird angezeigt. Durch Druck von "ENTER" kann die Anzahl der Geldscheine unterschiedlichen Werts angezeigt werden.
2.7. Zähler	In diesem Menü ermöglicht der Zeitmesser eine Erweiterung der angezeigten Informationsmengen. In der Tat besteht die Möglichkeit, die Gesamtanzahl bzw. Teilanzahl von Getränken, unterteilt in Preisgruppen, anzuzeigen.
2.8. Gratis	die Gesamtanzahl gratis ausgegebener Getränke wird angezeigt.
2.9. Automatennummer	Wird vom Betreiber zugeordnet.
2.10. Verkäufe slave	Der Betrag der durch den Slave ausgeführten Verkäufe wird angezeigt.
2.11. Reset	Ermöglicht die Ausführung des Resets der statistischen Daten
3. Test. Photozellen	Ermöglicht den manuellen Test der Betriebstüchtigkeit des Photozellensystems. Die Maschine weist mit einem Tonsignal auf die Erfassung eines Gegenstandes durch das Photozellensystem hin.

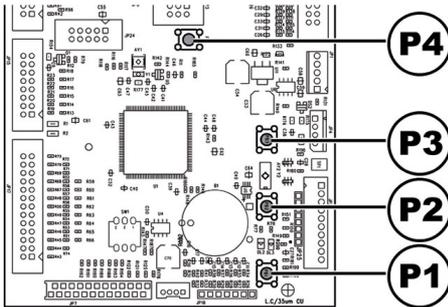
DISPLAY	Beschreibung
4. Steuerung Motoren ...	Steuermenü Motoren. Es besteht die Möglichkeit eine komplette Zwangsausrichtung der Motoren oder eine selektive Ausrichtung (einzelner Motor) durchzuführen.
4.1. Ausricht. Motoren ...	Für die Ausrichtung aller auf der Maschine vorhandenen Motoren. Ist die Ausrichtung erfolgreich abgeschlossen worden, werden alle noch vorhandenen Fehler gelöscht und der Motor wird für die Ausgabe aktiviert.
4.2. Einzelmotor ...	Ermöglicht die Zwangsausrichtung eines einzelnen Motors mit Hilfe des entsprechenden numerischen Codes. Wenn die Ausrichtung erfolgreich durchgeführt werden konnte, wird der zeitweilig aufgestellte Fehler entfernt und der Motor für die Ausgabe aktiviert.
5. Automat. Ausricht. ...	Für die Ausrichtung der Motoren, auf denen Fehlerbedingungen vorliegen. Ist die Ausrichtung erfolgreich abgeschlossen worden, werden alle noch vorhandenen Fehler gelöscht und der Motor wird für die Ausgabe aktiviert. Mit diesem Verfahren werden auch alle noch vorhandenen Fehler der Photozelle beseitigt.
6. Log temperaturen ...	Anzeige der Aufzeichnung der Temperaturen des Produktraums, die im Laufe der letzten 24 Stunden gemessen wurden. Die Werte werden alle 10 Minuten aufgezeichnet und gemeinsam mit der Uhrzeit der Erfassung gespeichert.
7. Funktionen USB KEY ...	In diesem Menü sind alle Lese- und Schreibfunktionen des Speichers von und auf USB-Stick zugänglich
7.1. Schreiben AUF USB KEY ...	Für den Zugriff auf das Schreib-Untermenü der Maschinenparameter, der Statistik (Zähler) oder beider auf USB-Stick
7.1.1. Parameter ...	Kopieren der Maschinenparameter auf USB-Stick
7.1.2. Zähler schreiben ...	Kopieren der Zähler der Maschine auf USB-Stick (diese Werte können nicht in eine andere Maschine eingelesen, sondern lediglich mit externen Instrumenten angezeigt werden)
7.1.3. Param.+Zähl. ...	Kopieren der Parameter und der Zähler der Maschine auf USB-Stick
7.2. Auslesen von USB KEY ...	Loadung der in der Datei auf dem USB-Stick enthaltenen Parameter auf die Maschine

TABELLE LOG

Exx	WAS ==>	Anzeige Fehler/Hinweis Code xx
aabb	WO ==>	wenn M _{yy} = Motor Spirale yy
aabb	WO ==>	wenn S _{yy} = Ausgabe Pulver yy
aabb	WO ==>	wenn L _{yy} = Reinigung Pulver yy
aabb	WO ==>	wenn C— = Kaffeeausgabe
aabb	WO ==>	wenn aabb = Hexadezimal-Codes
dd MMM	WANN =>	Tag in Ziffern, Monat mit String (3 Buchstaben)
hh:mm	WANN =>	Stunde:Minuten
ii	Index des Fehlers im LOG	
NN	Anzahl der im LOG vorhandenen Fehler	

8.4 Gratis-Taste

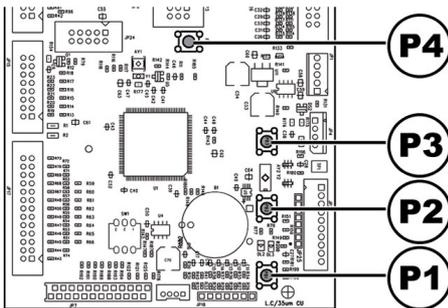
Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P3 drücken.



Bei Druck wird die Ausgabe eines Gratis-Produkts ermöglicht (letztere Funktion kann mit dem Menü "GRATIS-TASTE" freigegeben werden).

8.5 Reset

Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P4 drücken, um das Steuerprogramm des Automaten wieder zu starten.



9 BETRIEB UND GEBRAUCH

 Dieses Gerät darf von Kindern über 8 Jahren oder von Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und Kenntnisse bedient werden, wenn diese im sicheren Umgang mit dem Gerät geschult oder dabei überwacht werden, und die mit dem Gebrauch des Geräts zusammenhängenden Gefahren verstehen.

 Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung des Geräts darf nicht von Kindern ausgeführt werden, wenn diese nicht überwacht werden.

9.1 Anwahl der Snackprodukte

Über das Bedienfeld kann das Produkt ausgewählt werden, das durch die Blende auf der Fronttür sichtbar ist.

Im unteren Teil jedes Fachs befindet sich ein Etikett, das den Code des zur Auswahl stehenden Produkts mit dem entsprechenden Preis angibt.

Die Auswahltasten sind von 1 bis 9 nummeriert. Durch Eingabe der gewünschten Kombination (23, 62, usw.) wird das auszugebende Produkt ausgewählt.

Wenn während der Selbstkonfigurationsphase Ausfälle der Motoren oder das Fehlen eines Spiralmotors festgestellt wird, so erscheint nach der Eingabe der Auswahl auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR" und die Auswahl ist somit annulliert.

Kommt es während der Ausgabe zu einem Motorausfall, so wird die zugeordnete Auswahl deaktiviert. Wird daraufhin die gleiche Auswahl noch einmal eingegeben, erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR" (solange die Störung nicht behoben ist und über das Wartungsmenü die Funktion "RESET STÖRUNGEN" aktiviert wird).

10 REINIGUNG UND WARTUNG

 Bevor Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten jeder Art ausgeführt werden, muss das Stromkabel von der Steckdose abgenommen werden.

 Es ist untersagt, Reinigungs- und Wartungsarbeiten an inneren Bestandteilen des Automaten durchzuführen, solange der Schlüssel zur Ausschaltung des Sicherheitsmikroschalters steckt.

 Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden oder Funktionsstörungen, die auf eine nicht ordnungsgemäße oder mangelhafte Wartung zurückzuführen sind.

 Beim Befüllen keine der freiliegenden elektrischen Teile berühren und diese nicht mit feuchten Tüchern reinigen.

10.1 Allgemeine Hinweise für einen einwandfreien Betrieb

 Nicht abnehmbare Bestandteile und der Automat dürfen nur mit angefeuchteten Tüchern und nicht kratzenden Schwämmen gereinigt werden.

 Keinen direkten Wasserstrahl auf den Automaten und/oder auf einzelne Bestandteile richten.

- Sicherstellen, daß die Produkte einwandfrei gleiten.
- Zwischen den Fächern ausreichend Platz lassen.
- Wenn möglich vermeiden, Tüten so anzuordnen, daß ihre Ränder sich gegenseitig am Gleiten hindern.
- Die Dosen in das unterste Fach füllen.
- Vorzugsweise Dosen zu 25 cl verwenden.
- Die größten Tüten in der Mitte anordnen.

Für einen einwandfreien Betrieb des Automaten empfehlen wir die Einhaltung der Bestimmungen und Zeitangaben des "WARTUNGSPLANS".

10.2 Reinigung und planmäßige Wartung

-  Alle Teile sind ausschließlich mit lauwarmem Wasser ohne Einsatz von Spülmitteln oder Lösungsmitteln zu waschen, die deren Form ändern bzw. deren Funktionstüchtigkeit einschränken könnten.

-  Die herausnehmbaren Teile dürfen nicht im Geschirrspüler gewaschen werden.

-  Während der Reinigungs- und Wartungsarbeiten niemals folgende elektrische Bestandteile beanspruchen: CPU-Platine; Starter-Tür; Vermaschung Tür.

-  Die elektrischen Teile nicht mit feuchten Tüchern bzw. fettlösenden Reinigungsmitteln säubern. Pulverreste mit einem trockenen Druckluftstrahl oder mit einem antistatischen Tuch entfernen.

10.2.1 **Wartungsplan**

ZU REINIGENDER TEIL	SERVICE	A	B	C	D
Blende	Ein mit Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmittel geeignet sein.	x	-	-	-
Produktausgaberaum	Ein mit Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmittel geeignet sein.	x	-	-	-
Bedienfeld (Tastatur, Display, usw.)	Ein mit Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmittel geeignet sein.	x	-	-	-
Blende des Schildes "Bedienungsanleitung"	Ein mit Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmittel geeignet sein.	x	-	-	-
Lüftungsgitter	Mit einem feuchten Tuch und mit einem Trockenluftstrahl.	-	x	-	-

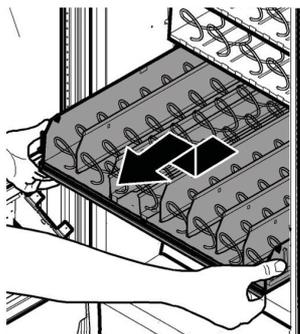
- A** Täglich
- B** Wöchentlich
- C** Bei jeder Befüllung
- D** Monatlich

10.3 Außerplanmäßige Wartung

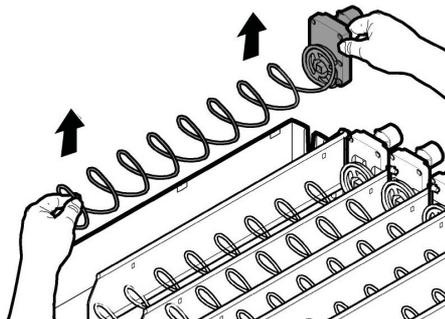
10.3.1 Auswechseln der Spiralen

In der Standardversion werden einige Spiralen mit unterschiedlichen Steigungen geliefert, die für die Ausgabe von Produkten mit unterschiedlichen Formen und Konsistenzen geeignet sind. Es können direkt von der Herstellerfirma andere Spiralen angefordert werden. Alle Spiralen sind gegeneinander austauschbar und können wie folgt in den Fächern des Automaten montiert werden:

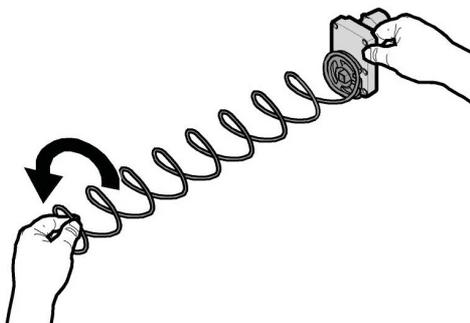
- das Fach aus dem Automaten herausziehen und auf der Arbeitsfläche ablegen;



- den Motor ausbauen und die Spirale aus dem Fach ziehen;



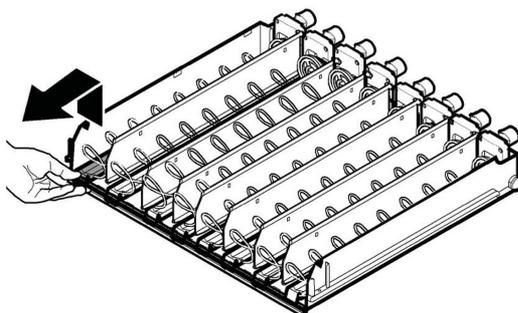
- den Motor festhalten und die Spirale im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis sie sich aus der Rasterbefestigung löst.



⚠ Bei einem doppelten Motor muss die rechte Spirale im Gegenuhrzeigersinn und die linke Spirale im Uhrzeigersinn gedreht werden.

- die Spirale durch eine andere ersetzen, die am besten für das auszugebende Produkt geeignet ist. Die neue Spirale in den Mitnahmeflansch des Motors einführen und den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge ausführen;
- die Spirale, wie unter Punkt "Einstellung der Spiralen" angegeben, einstellen.

⚠ Falls die zu ersetzende Spirale mit einer Gleitbahn für Flaschen, Dosen oder Tetrapackungen gepaart ist, muß letztere am ihrem Ende so angehoben werden, daß sie sich vom Rand des Faches löst und ausgezogen werden kann.

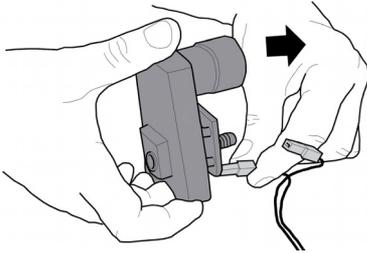


 Wenn die Bahn nicht herausgezogen wird, kann die zu ersetzende Spirale nicht entfernt werden.

10.3.2 Austauschen der Motoren

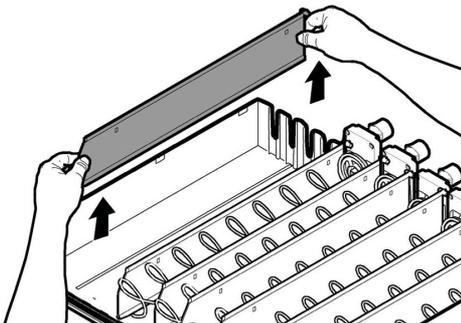
Zum Austauschen der Motoren wie folgt vorgehen:

- das Fach aus dem Automaten herausziehen und auf der Arbeitsfläche ablegen;
- den Motor ausbauen und die Spirale aus dem Fach ziehen;
- die Spirale herausziehen;
- die elektrischen Verbinder abziehen;
- den Motor austauschen und die Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

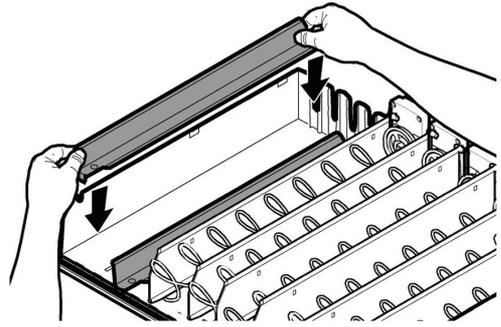


Soll ein Einzelmotor durch einen Motor ersetzt werden, der zwei Spiralen steuert, wie folgt vorgehen:

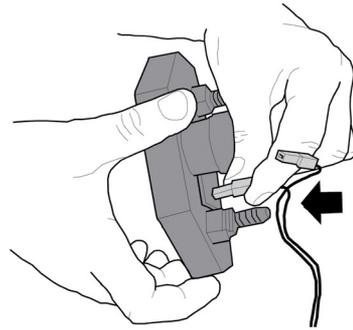
- das Fach aus dem Automaten herausziehen und auf der Arbeitsfläche ablegen;
- den Motor ausbauen und die Spirale aus dem Fach ziehen;
- die Spirale herausziehen;
- falls vorhanden, die Gleitbahn entfernen;
- die elektrischen Verbinder abziehen;
- dieselben Vorgänge an der Spirale rechts neben der gerade ausgebauten Spirale wiederholen;
- den Abscheider herausnehmen;



- die Führungen für die Snacks anordnen;

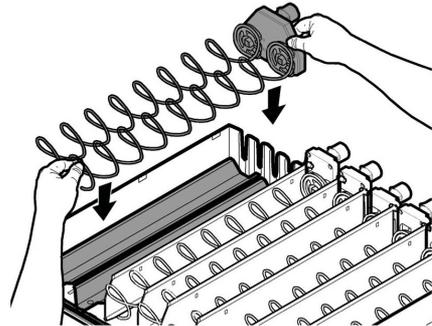


- die beiden Verbinder anschließen;



- die rechte und die linke Spirale montieren;

- die Doppelspirale auf der Bestimmungsbahn anordnen;



- Den Behälter in den Automaten einsetzen und die Einstellung der Spiralen gemäß der Hinweise unter dem Punkt 'Einstellung der Spiralen' vornehmen.

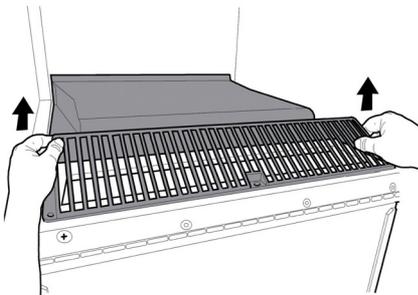
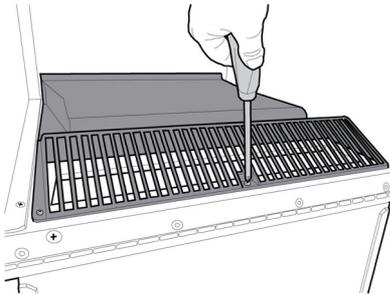
10.3.3 Austausch der Lüfter

⚠ Bevor Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten jeder Art ausgeführt werden, muss das Stromkabel von der Steckdose abgenommen werden.

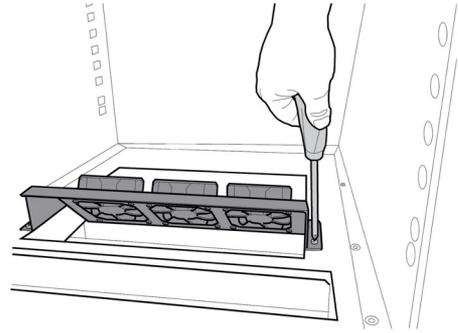
⚠ Während des Betriebs enthält die Maschine Gas unter Druck.

Für den Austausch der Lüfter ist folgendermaßen vorzugehen:

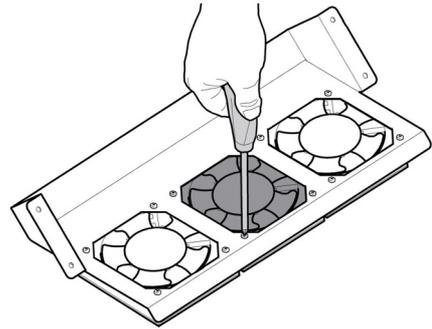
- das Produktausgabefach gemäß der Hinweise unter dem Punkt "Produktbefüllung" drehen.
- Den letzten Behälter unten vollständig herausnehmen.
- Die Schrauben abschrauben, mit denen die untere Luftleitung befestigt ist, und diese herausnehmen.



- Die Schrauben für die Befestigung des Lüfterhalters am Automat abschrauben, und den Halter herausnehmen.

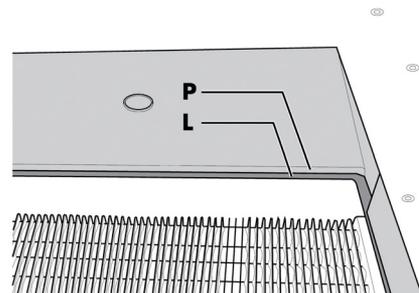


- Die Schrauben abschrauben, mit denen der auszutauschende Lüfter am Halter befestigt ist, und den Lüfter abnehmen.



- Den Lüfter austauschen und die Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

⚠ Sicherstellen, dass das Blech des Lüfterhalters oberhalb des horizontalen Trennblechs und unter dem Polystyrol eingeschoben wird.



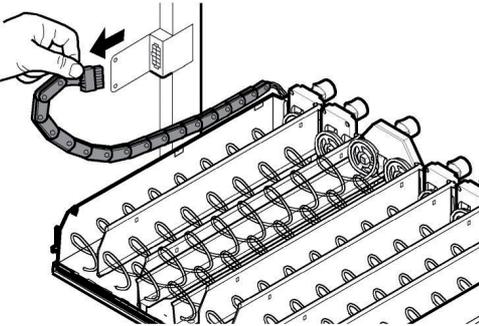
P Polystyrol
L Horizontales Trennblech

10.3.4 Änderung der Anordnung der Fächer

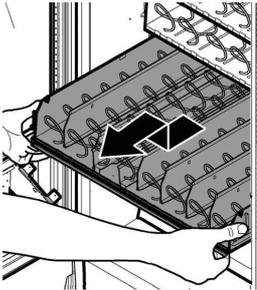
Die Position der Fächer im Innern des Automaten kann durch Verschieben der Führungen, die die Fächer stützen, geändert werden.

Dazu wie folgt vorgehen:

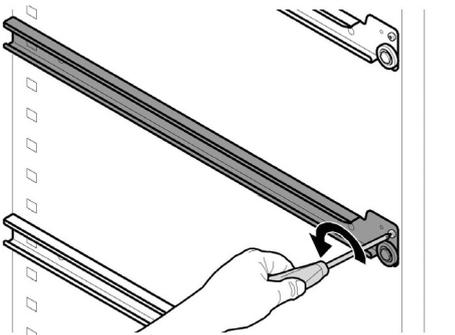
- den dem zu verschiebenden Fach entsprechenden Verbinder abziehen;



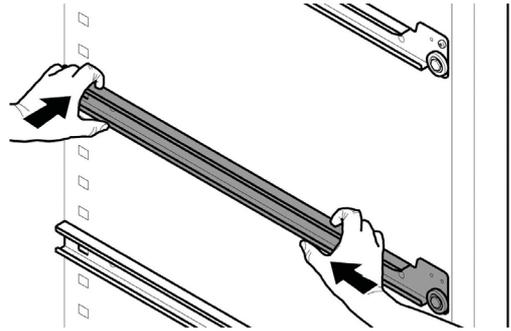
- das Fach vollständig herausziehen;



- die rechte Führung des Faches demontieren. Dazu die vordere Schraube ausschrauben;

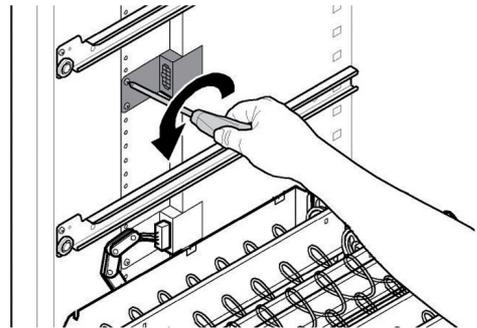


- die Führung ausziehen und erneut einsetzen. Dabei darauf achten, daß der hintere Teil in die gewünschte Aufnahme am Ständer eingeführt wird. in der Position blockieren; dazu die vorher entfernte Vorderschraube verwenden;



- die linke Führung ebenso ausbauen und erneut positionieren. Dabei darauf achten, daß die beiden Führungen auf der selben Höhe montiert werden;

- den Halter des Steckverbinders ausbauen, indem die beiden Schrauben abgeschraubt werden;



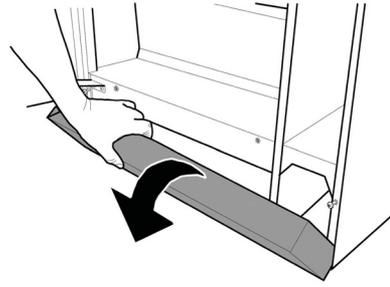
- den Halter herausziehen und so positionieren, dass seine Versetzung der vorher für die Führungen ausgeführten Versetzung entspricht;

- den Halter des Steckverbinders mit den beiden vorher abgeschraubten Schrauben befestigen;

- das Fach einsetzen und den Stromanschluß wieder herstellen.

! Sicherstellen, dass die untere Seite des Halters des Steckverbinders sich auf der gleichen Höhe des obersten Punktes der Schubladenseite liegt.

 Das Fach muß wieder an den selben Verbinder angeschlossen werden. Andernfalls sind die Verkaufsparameter der Produkte erneut zu programmieren.

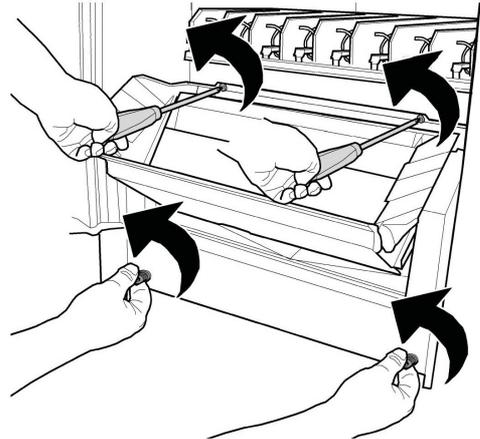


- das Produktausgabefach gemäß der Hinweise unter dem Punkt 'Produktbefüllung' drehen.
- die 2 Drehknöpfe und die 2 Schraube abschrauben.

10.3.5 Ausbau Kühlgruppe

 Bevor Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten jeder Art auf der Kühlgruppe ausgeführt werden, muss das Netzkabel von der Steckdose abgenommen werden.

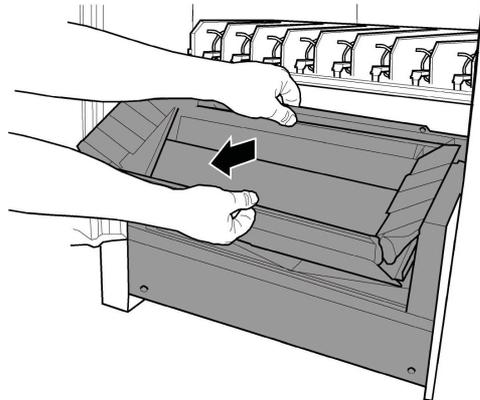
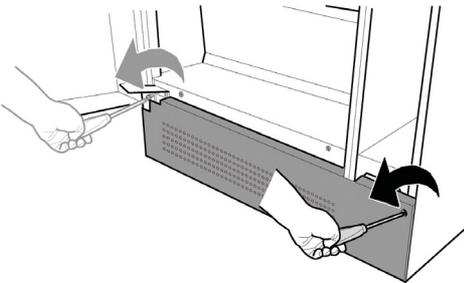
 Während des Betriebs enthält die Maschine Gas unter Druck.



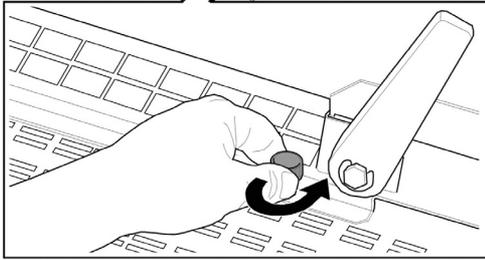
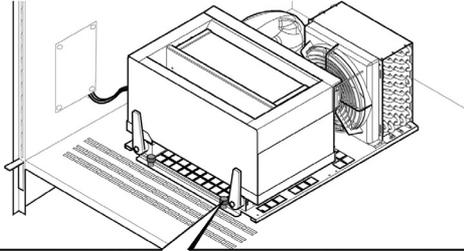
- das Produktausgabefach entfernen.

Für den Ausbau der Kühlgruppe sind die folgenden Arbeitsvorgänge auszuführen:

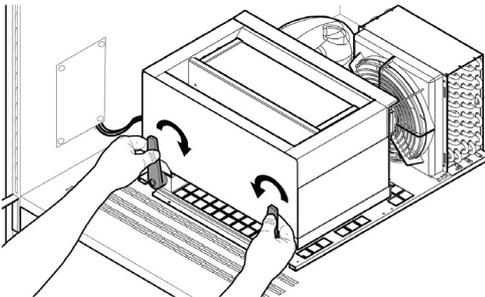
- das Lufansauggitter ausbauen, wie in Abbildung.



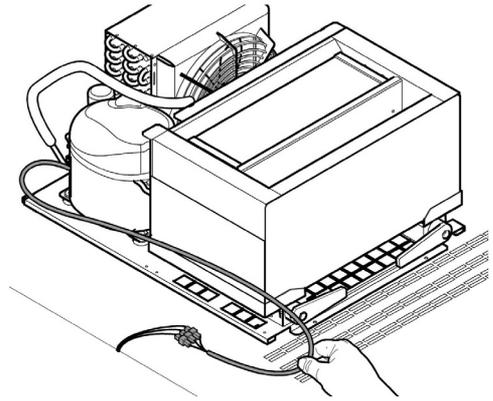
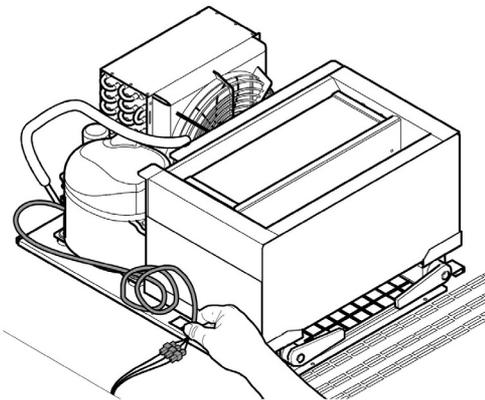
- die beiden orangefarbenen Drehknöpfe abschrauben.



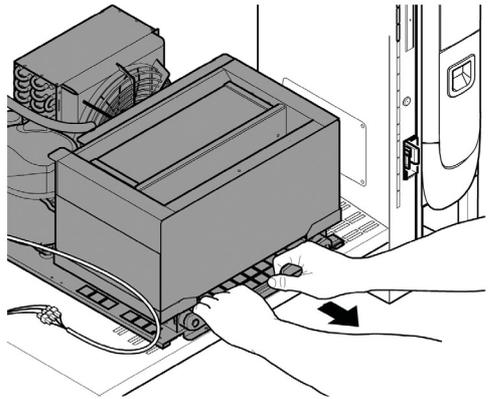
- die Handgriffe drehen, wie in Abbildung gezeigt.



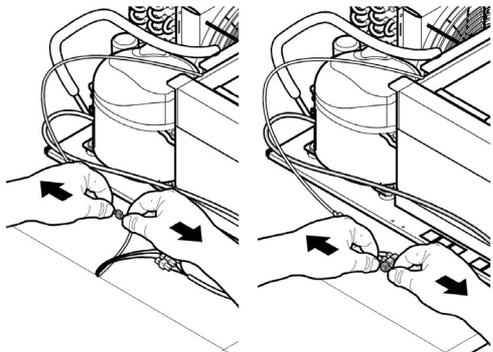
- die Netzverkabelung der Kühlgruppe abwickeln.



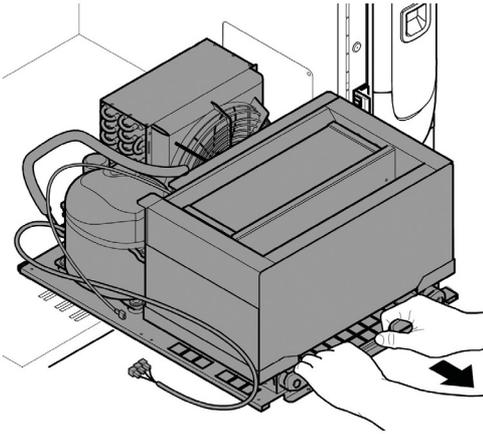
- die Kühlgruppe teilweise herausnehmen.



- die Sonde und die Spannungsverkabelung abnehmen.



- die Kühlgruppe vollständig herausnehmen.



Die Arbeitsvorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen, um die Ausgangsbedingungen wiederherzustellen.

-  Während dem Ein- oder Ausbau der Kühlgruppe sollte darauf geachtet werden, dass die Bewegung in horizontaler Richtung ausgeführt wird.

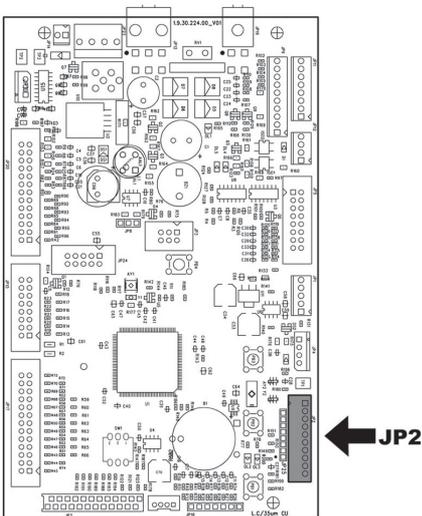
10.4 Programmierungsschlüssel

Der Programmschlüssel hat den Zweck, die an den folgenden Menüpunkten des Programmiermenüs eingegebenen Daten zu übertragen:

- VERKAUFVERWALTUNG. Alle Daten können übertragen werden;
- UHRZEITVERWALTUNG. Alle Daten können übertragen werden;
- ZAHLUNGSSYSTEME. Alle Daten können übertragen werden;
- SYSTEMVERWALTUNG. Außer dem Code der SERIENNUMMER und des PASSWORTES können alle Daten übertragen werden.

Für die Verwendung des Programmierschlüssels ist folgendermaßen vorzugehen:

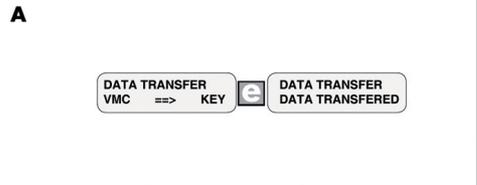
- die vordere Tür des Automaten öffnen;
- den Programmierschlüssel in den Stecker JP2 einstecken.



Bei der erneuten Einschaltung zeigt das Display die Meldung "DATA TRANSFER - VMC ==> KEY" an. Ist der eingesteckte Schlüssel leer, siehe Beispiel A, enthält er bereits Daten, siehe Beispiel B.

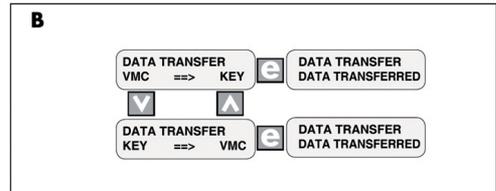
In Fall A können die Parameter nur vom Automaten an den Programmierschlüssel übertragen werden.

Um die Daten auf den Schlüssel zu kopieren, wird die Taste "E" gedrückt. Dann abwarten, bis die Meldung "DATA TRANSFERRED" angezeigt wird, die das Ende des Schreibvorgangs anzeigt.



In Fall B können die Parameter vom Automaten an den Programmierschlüssel und umgekehrt übertragen werden.

Mit den Tasten "UP" und "DOWN" kann die Richtung des Kopiervorgangs ausgewählt werden. Um den Kopiervorgang auszuführen, wird die Taste "E" gedrückt, dann abwarten, bis die Meldung "DATA TRANSFERRED" angezeigt wird, die das Ende des Vorgangs anzeigt.



HINWEIS

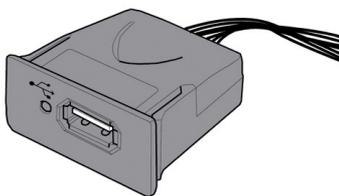
Um zu den vorhergehenden Menü zurückzukehren, muss die Taste "A" gedrückt werden, möchte man dagegen zu den vorhergehenden Programmen zurückkehren, muss die Taste "C" gedrückt werden. Eventuelle Datenübertragungsfehler werden auf dem Display durch die Meldung "TRANSFER ERROR" angezeigt. Bei Erscheinen dieser Nachricht den Übertragungsvorgang wiederholen, Sollte der Fehler weiterhin bestehen, bitte mit dem technischen Kundendienst Kontakt aufnehmen.

10.5 Softwareaktualisierung

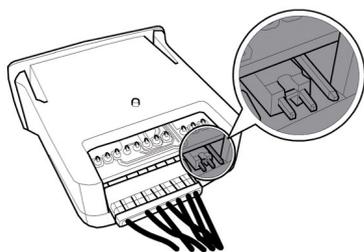
Das Steuerprogramm des Automaten residiert im Flash-Speicher im Mikrocontroller "Freescale MC9S12XEP100".

Die Aktualisierung dieser Software kann mit Hilfe folgender Vorrichtungen und Dateien durchgeführt werden:

- ein Modul "VDRIVE2";
- ein USB-Stick (Pendrive);
- eine Datei, die die zu ladende neue Software enthält;
- sollte auf der CPU der Steckverbinder JP25 nicht vorhanden sein, ist auch ein Schnittstellenkreislauf erforderlich.



Auf der Vorrichtung VDRIVE befindet sich eine Brücke. Sicherstellen, dass diese gemäß der Abbildung positioniert ist.



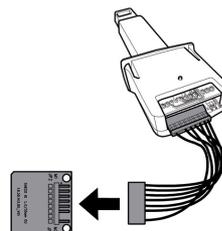
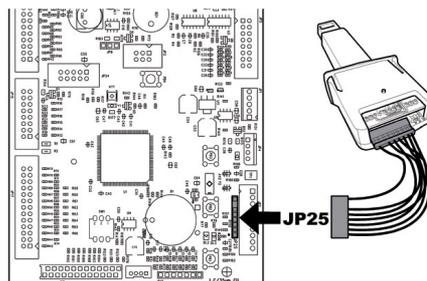
Vorgehensweise für die Aktualisierung:

- die für die Aktualisierung erhaltene Datei "Snack_MY08_vXXXXX.s19" (wobei XXXXX die Versionsnummer angibt) auf einem USB-Stick speichern* (die Datei muss im Root der Vorrichtung geladen werden);
- muss die Datei in: "SAE_BP08.s19".

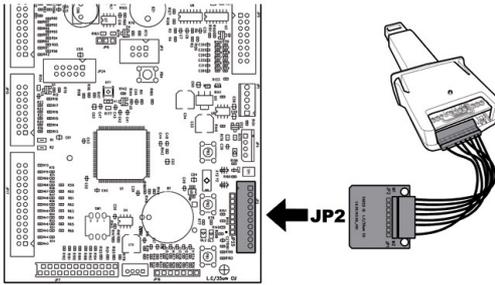
⚠ Ist der Dateiname nicht exakt, wird die Software nicht erkannt (die rote LED auf der CPU leuchtet weiterhin auf).

⚠ Sind im Dateinamen Leerzeichen vorhanden, wird die Software nicht erkannt (die rote LED auf der CPU leuchtet weiterhin auf).

- den Automaten ausschalten;
- den USB-Stick in den VDRIVE2 einstecken;
- die Verkabelung des VDRIVE2 an die Karte CPU (Steckverbinder JP25 oder alternativ an den Schnittstellenkreislauf anschließen;

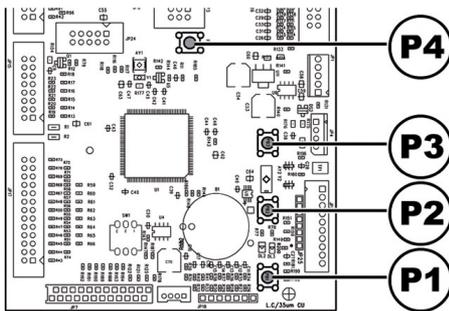


- den Schnittstellenkreislauf an den blauen Stecker der Karte CPU (JP2) anschließen;



- Die CPU erkennt den USB-Stick und sucht die Datei mit der zu ladenden Software (die grüne und die rote LED auf der CPU blinken abwechselnd);
- Nachdem die korrekte Datei erkannt wurde, wird die Software auf die CPU kopiert;
- Die Beendigung des Vorgangs wird durch 3 aufeinander folgende Pieptöne angezeigt;
- Sollte ein Fehler aufgetreten sein, wird ein langer Piepton abgesetzt und die rote LED bleibt weiterhin eingeschaltet.

- die Taste P1 auf der CPU gedrückt halten;



- den Automaten einschalten;
- die Taste P1 loslassen, nachdem die CPU einen Piepton abgesetzt hat**;
- die Beendigung des Aktualisierungsvorgangs der Software wird durch 3 aufeinander folgende Pieptöne und den Neustart des Automaten angezeigt; den Automaten ausschalten;
- den Automaten ausschalten;
- den VDRIVE und die Schnittstelle abnehmen.

*Hierfür können alle normalerweise auf PCs benutzten USB-Sticks verwendet werden. Dennoch müssen die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- die Vorrichtung muss auf FAT12, FAT16 oder FAT32 formatiert sein
- die Größe der Sektoren muss bei 512 Byte liegen

**Das Absetzen des Pieptons durch die CPU zeigt an, dass die Anforderung der Softwareaktualisierung erkannt wurde. Das Suchverfahren der Datei und der nachfolgende Schreibvorgang auf dem Mikrocontroller erfolgen mit den folgenden Phasen:

II PROBLEMLÖSUNG (TROUBLESHOOTING)

In der folgenden Tabelle werden die möglichen Ursachen für Fehler oder Alarmer aufgeführt, die zu einer vollständigen oder teilweisen Sperrung des Automaten führen können.

Für jede Ursache wird folgendes aufgeführt:

- der zugeordnete Code, der im Fehler-LOG einzusehen ist;
- die Auswirkung, die das aufgetretene Ereignis auf den Betrieb des Automaten hat, wenn dieser als Einzelmaschine für Heißgetränke betrieben wird;
- die Auswirkung, die das aufgetretene Ereignis auf den Betrieb des Automaten hat, wenn dieser gemeinsam mit einem oder zwei Slaves mit Spiralenbetrieb betrieben wird;
- ein Hinweis, der beim Verständnis der Meldung und bei der Wiederherstellung des normalen Betriebs hilft.

Ursache	Fehlercode	Auswirkung	Hinweise / Empfohlene Eingriffe
Fehler Luftsensoren	27	Automat außer Betrieb (nur wenn Kühlfach eingeschaltet)	Den Anschluss des Sensors für die Lufttemperatur überprüfen.
Fehler Sensor Verdampfer	29	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG. Den Anschluss des Temperatursensors des Verdampfers überprüfen.
Einstellung Position Dezimalstelle stimmt nicht mit Zahlungssystem überein	31	Automat in Außer Betrieb	Überprüfen, ob die Einstellungen der Dezimalstelle des Automaten mit den Einstellungen der Zahlungssysteme übereinstimmen.
Neustart Guthabenverwaltung	32	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG.
Fehler Slave MDB erfasst	35	Automat in Außer Betrieb	Den Modus des Slave MDB überprüfen (der einzige zugelassene Modus ist 3)
Neustart Guthabenverwaltung	42	Nur Hinweis	Das System der Guthabenverwaltung hat eine Sperrsituation überwunden (Freigabe von Watchdog-Guthaben).
Fehler Spiralenmotor – die Maschine hat die Position der Spirale nicht korrekt erfasst.	51	Anwahl gesperrt.	Anwahl gesperrt. "Automatische Ausrichtung" für erneute Freigabe benutzen.
Fehler übermäßiger Stromverbrauch Spiralenmotor.	52	Anwahl gesperrt.	Anwahl gesperrt. "Automatische Ausrichtung" für erneute Freigabe benutzen.
Versorgungsspannung Leistungskarte unter zulässigem Grenzwert	54	Nur Hinweis	Netzgerät +24Vdc überprüfen.
Bei Einschaltung der Maschine wurde kein Spiralenmotor erfasst	55	Automat in Außer Betrieb	Die Anschlüsse der Spiralen prüfen
Drehung des Spiralenmotors nicht gelesen	56	Anwahl gesperrt	Anwahl gesperrt. "Automatische Ausrichtung" für erneute Freigabe benutzen.
Drehung des Spiralenmotors nicht gelesen	57	Anwahl gesperrt	Anwahl gesperrt. "Automatische Ausrichtung" für erneute Freigabe benutzen.
Photozellen – der Produktfall wurde erst nach der Korrektur erfasst (Extra-Bewegung der Spirale)	58	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG. Die korrekte Beladung der Produkte in den Spiralen überprüfen.
Photozellen – Produktfall nicht erfasst.	59	Nur Hinweis	Anzeige im Fehler-LOG - Guthaben zurückgegeben (wenn Funktion freigegeben)

Ursache	Fehlercode	Auswirkung	Hinweise/ Empfohlene Eingriffe
Photozellen – die maximal zulässige Anzahl aufeinander folgender Fehler E59 auf der Anwahl wurde erreicht.	60	Anwahl gesperrt	Anwahl gesperrt. "Automatische Ausrichtung" für erneute Freigabe benutzen.
Kommunikationsfehler mit der Leistungskarte	61	Automat in Außer Betrieb	Die Anschlüsse zwischen Leistungskarte und Karte CPU überprüfen
Photozellen – die maximal zulässige Anzahl aufeinander folgender Fehler E59 auch auf unterschiedlichen Anwahlmöglichkeiten wurde erreicht.	70	Photozellensystem ausgeschaltet	Produktbelastung überprüfen.
Photozellensystem ausgeschaltet			Photozellensystem überprüfen. Für die Wiedereinschaltung die Taste RESET des Tastenblocks mit 5 Tasten drücken.
Photozellen - Photozellensystem zeitweise ausgeschaltet, da das System vor einem Verkauf abgedunkelt wurde (bspw. von einem nicht entnommenen Produkt).	71	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG.
Eingriff Watchdog	72	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG.
Fehler Food – die erfasste Temperatur liegt für einen Zeitraum über der Schwelle, die höher ist, als der zulässige Zeitraum.	75	Food-Produkte ausgeschaltet	Für die Wiedereinschaltung die Taste FOOD MODE des Tastenblocks mit 5 Tasten drücken.
Betriebsstörung der Sperrvorrichtung der Produktentnahmetür	76	---	
Anzeige Fehler Restgeldrückgabe MDB	80	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG. Die Restgeldrückgabe überprüfen.

12 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG

12.1 Aufstellung an einem anderen Ort

Zur Aufstellung des Automaten an einer anderen Stelle wie folgt vorgehen:

- den Automaten von allen Versorgungsnetzen trennen;
- Die Kästen leeren
- Die allgemeine Reinigung des Automaten vornehmen, wie im Kapitel "Reinigung und Wartung" beschrieben;
- alle Bestandteile wieder montieren und die Türen schließen;
- Den Automaten gemäß der Hinweise unter dem Punkt "Herausnahme aus der Verpackung und Positionierung" am Aufstellungsort anheben und aufstellen.

12.2 Außerbetriebnahme und Einlagerung

Soll der Automat eingelagert oder für einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden, so müssen die unter dem Punkt "Neuaufstellung an einem anderen Ort" beschriebenen Vorgänge ausgeführt werden:

- den Automaten in eine Plane hüllen, um ihn vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen;
- den Automaten an einem geeigneten Ort abstellen (die Temperatur darf nicht unter 1°C liegen). Keine Kartons oder Ausrüstungen auf dem Automaten ablegen.

13

**HINWEISE FÜR DIE BEHANDLUNG BEI
AUSSERBETRIEBNAHME****13.1 BENUTZERINFORMATIONEN**

Dieses Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2002/96/EG.



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, der Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Die Entsorgung des Automaten oder von Teilen desselben hat unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und unter Einhaltung der einschlägigen örtlichen Umweltschutzbestimmungen zu erfolgen.

